

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2018/MC/124
Federführend: Amt für Bau und Liegenschaften		Status: öffentlich Datum: 08.10.2018 Verfasser: Frau M. Rißer FBL: Frau M. Rißer
Inklusionsbedingter Umbau und Instandsetzung der Regionalen Schule "Siegfried Marcus" Malchin		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	12.11.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Stadt Malchin
Öffentlich	13.11.2018	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales Stadt Malchin
Nichtöffentlich	20.11.2018	Finanzausschuss Stadt Malchin
Nichtöffentlich	20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Malchin
Öffentlich	05.12.2018	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem inklusionsbedingten Umbau und der Instandsetzung der Regionalen Schule „Siegfried Marcus“ zu.

Die Maßnahme ist im Doppelhaushalt 2018/2019 einschl. des Investitionsprogramms für die Folgejahre zu veranschlagen.

Sach- und Rechtslage:

Die Malchiner Regionalschule „Siegfried Marcus“ ist eine der ausgewählten Schulen mit spezifischer Kompetenz (Inklusionsschule) des Landes Mecklenburg- Vorpommern. Durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften (BBL) wurde der Investitionsbedarf auf 4.489.000 € geschätzt. Durch die Baumaßnahmen sollen die erforderlichen sächlichen Bedingungen für die inklusive Beschulung, wie optische und akustische Leitsysteme, barrierefreie Zugänge, die Installation eines Fahrstuhls und Weiteres geschaffen werden. Desweiteren ist im Zuge der diesbezüglichen Baumaßnahmen eine Sanierung weiterer Bereiche erforderlich, da sie nicht mehr den technischen Erfordernissen der heutigen Zeit entsprechen, wie z.B. Heizung und Brandschutzanlagen. Die Finanzierung der Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während der Bauphase wird derzeit noch interministeriell abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Art/ Jahr	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Baukosten		520.000	1.700.000	1.230.000	3.450.000
Baunebenkosten	280.600	405.200	186.900	166.300	1.039.000
Gesamt	280.600	925.200	1.886.900	1.396.300	4.489.000
Finanzierung:					
75% nach LEFDRL M-V	200.000,00	700.000,00	1.250.000,00	903.250,00	3.053.250,00
städtischer Eigenanteil	80.600,00	225.200,00	636.900,00	493.050,00	1.435.750,00
davon Antrag KOFI					
Land		168.900,00	477.675,00	353.425,00	1.000.000,00
verbl. Eigenanteil	80.600,00	56.300,00	159.225,00	139.625,00	435.750,00

<u>Containerunterbringung:</u>					
geschätzte voraussichtliche Kosten bei Bauzeit von 2 Jahren:				800.000 €	
Finanzierung:					
Städtebauförderung				533.333 €	
Eigenmittel				266.667 €	
davon KOFI Land (90 %)				240.000 €	
verbleibende Eigenmittel				26.667 €	
Gesamteigenmittel der Stadt Malchin				462.416,70 €	

Anlagen:

BBL-Dokumentation RS Malchin
Stellungnahme ILEK
Stellungnahme Schulträger

Baufachliche Bewertung des Schulgebäudes bezüglich der Inklusionskosten

zzgl. des notwendigen Instandsetzungsbedarfes im Rahmen der Strategie

Regionale Schule "Siegfried Marcus" Malchin

Rudolf Fritz Str. 8, 17139 Malchin



aufgestellt:

Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V

Wallstr. 2, 18055 Rostock

Tel.: 0381 469 87515

E-Mail: susanne.teegen@bbl-mv.de

Inklusion:

Förderschwerpunkte Hören und Sehen

Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung

Gesamtbaukosten Inklusion:

2.200.000 €

Gesamtbaukosten Instandsetzung:

2.320.000 €

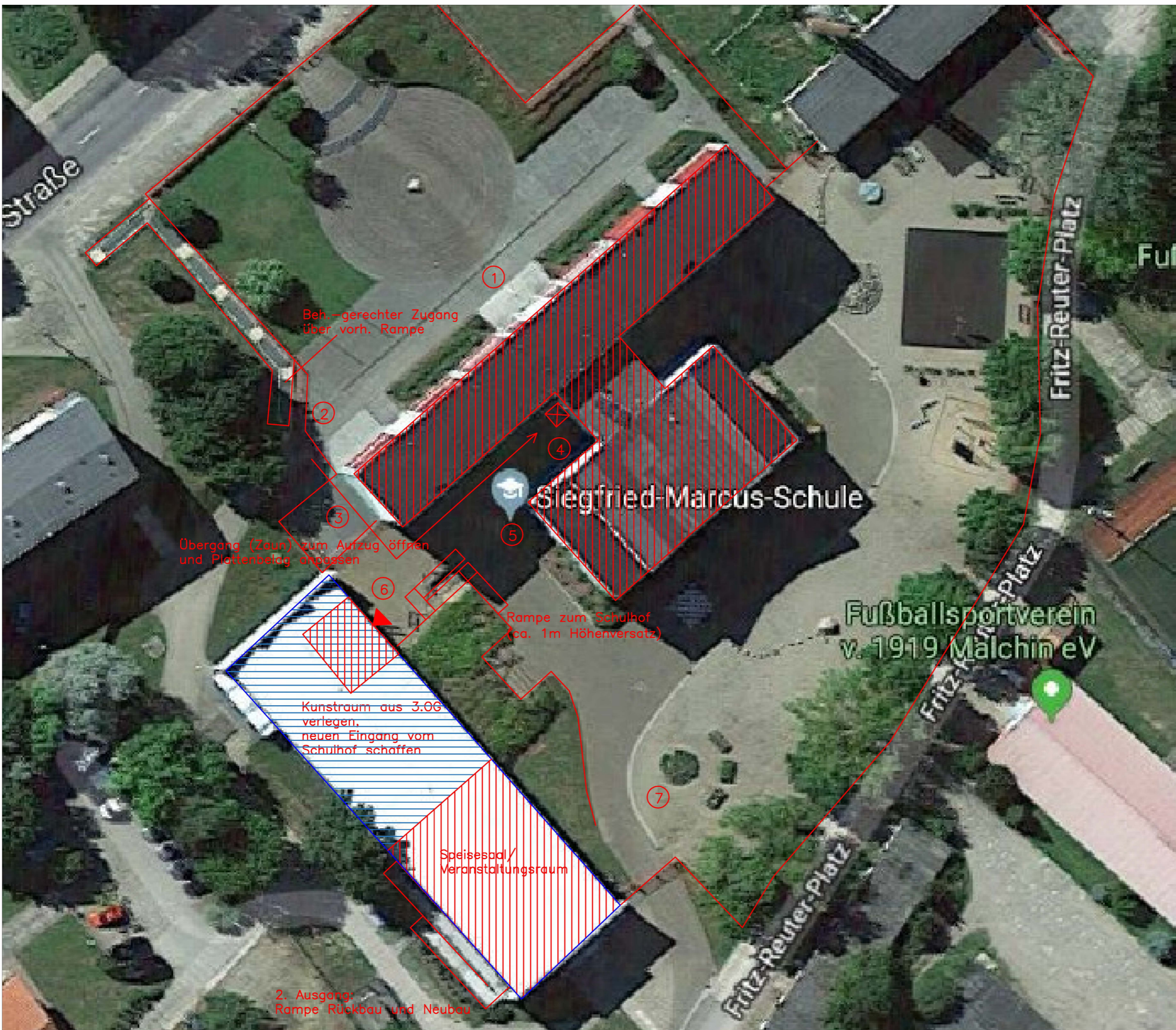
Gesamtbaukosten Summe:

4.520.000 €

INHALTSVERZEICHNIS

**Regionale Schule „Siegfried Marcus“, Malchin, Rudolf- Fritz- Str. 8.,
17130 Malchin**

1. Deckblatt
2. Übersichtsplan Luftbild
3. Gebäudesteckbrief
4. Bauteilekatalog
5. Erläuterungsbericht
6. Kosten Maßnahmenplan
7. Zeichnungen
 - Grundriss KG- 3.OG
 - Nebengebäude (Teilgrundriss, Schnitte, Ansichten)



①



②



③



④



⑤



⑥



⑦

Regionalschule "Siegfried Marcus"
Rudolf Fritz Str. 8, 17139 Malchin

Übersichtsplan
o.M.

Gebäudesteckbrief

markierte Felder bitte ausfüllen	K8
Schule	Regionale Schule "Siegfried Marcus" Malchin

1.00 Metadaten

1.10	Ort	17139 Malchin
1.20	Adresse	Rudolf Fritz Str. 8, 17139 Malchin
1.30	Schulamt	Neubrandenburg

2.00 Ansprechpartner

2.10	Schulträger (Name, Fon, E-Mail)	Stadt Malchin über Amt Malchin am Kummerower See Am Markt 1, 17139 Malchin Herr Feldmann, 03994/640-103; feldmann@malchin.de
2.20	Schule (Name, Fon, E-Mail)	Regionale Schule "Siegfried Marcus" Malchin Frau Bialucha, 03994/22 22 77; marcus_schule_mc@gmx.de
2.21	BM: Frau Haferkamp 0385/588-7504 m.haferkamp@bm.mv-regierung.de	
2.22	BBL M-V: Frau Teegen 0381/46987515 susanne.teegen@bbl-mv.de	

3.00 Allgemeine Informationen

3.10	Schultyp	Regionale Schule
3.20		Schule mit spezifischer Kompetenz
3.30	Anzahl Schülerinnen und Schüler 2017/18 Gesamt	334
3.40	Anzahl Lehrerinnen und Lehrer 2017/18 Gesamt	26
3.50	Anzahl Klassen 2017/18 Gesamt	14
3.60	Räume für sozial- bzw. sonderpädagogische Maßnahmen vorhanden (z.B. Trainings-, Dokumentationsraum) ja/nein, wenn ja welche	keine
3.61	Aula / Versammlungsraum vorhanden (ja/nein)	nein
3.62	Lehrerzimmer (Anzahl)	1
3.63	Hort am Standort vorhanden (ja/nein)	ja
3.64	Schulküche vorhanden (ja/nein)	nein
3.65	Mensa, Cafeteria vorhanden (ja/nein)	ja
3.66	Sporthalle am Standort vorhanden (ja/nein)	ja
3.67	Sportplatz am Standort vorhanden (ja/nein)	ja
3.70	Haupteingangsöffnung Zugänglichkeit für Rollstuhl-benutzer ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe	
3.71	Außenanlagen bis Haupteingang ja/nein	ja
3.72	barrierefreie Stellplätze (Anzahl)	ja
3.80	Bauzeichnungen (Grundrisse) vorhanden Bitte übersenden Sie maßstabsgerechte Grundrisse und Lagepläne	ja

4.00 Informationen zum Gebäude

Für die Gebäudeteile ist jeweils eine Anlage beizufügen

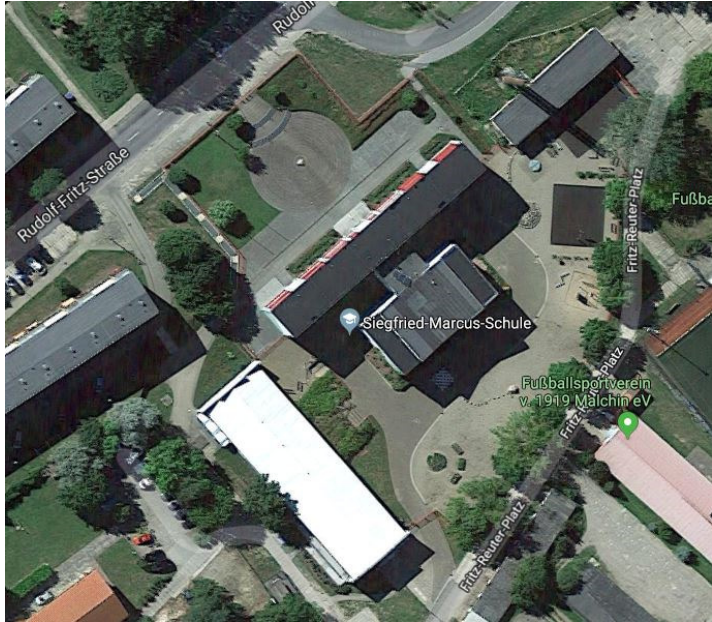




Gebäudesteckbrief

	markierte Felder bitte ausfüllen	K8
	Schule	Regionale Schule "Siegfried Marcus" Malchin
4.10	Gebäudeteil (z.B. Neubau) bitte für jeden Gebäudeteil ausfüllen	
4.11	Gesamt Fläche in m ² (alle Räume und Flure) falls bekannt	3370 m ² Bruttogrundfläche
4.20	Baujahr	1971
4.30	Denkmalschutz (ja/nein)	nein
4.40	Anzahl der Etagen	4
4.50	Anzahl der Klassenräume	21
4.51	Grundflächen der Klassenräume Gesamt in m ²	1099
4.52	Anzahl der Sonderräume/ Fachräume Gesamt in m ²	11
4.53	Grundflächen der Sonder- / Fachräume Gesamt in m ²	695
4.60	Erschließung rollstuhlgerecht (bitte jeweils ankreuzen)	
4.61	Eingang des Gebäudeteils	nein
4.62	Klassenräume	nein
4.63	Fachräume	nein
4.64	Sanitäranlagen	?
4.71	Aufzug vorhanden; wenn ja, Angabe der Innenmaße der Kabine - falls bekannt	nein
4.72	behindertengerechte WC- Anlagen/ Räume (Anzahl)	?
4.80	Sonstige behindertengerechte Gebäudeausstattungen	
4.81	Hören (z.B. Induktionsschleife für Hörgeräteträger, Akustikdecken)	Keine Induktionsschleife für Hörgeräteträger, keine Akustikdecken
4.82	Sehen (z.B. Bodenleitsystem, Brailleschrift, Leitsysteme)	Keine
4.83	Weiteres (z.B. Handläufe)	keine
<i>Informationen zu bereits</i>		
5.00 <i>durchgeführten</i>		
<i>Sanierungsmaßnahmen</i>		
5.10	Grundinstandsetzung (ja/nein) mit Jahresangabe Hinweis: Eine Grundinstandsetzung ist eine Komplettsanierung aller Bauteile im gesamten Gebäude einschl. aller techn. Anlagen wie Elektro und Heizung.	
5.11	Teilinstandsetzung (ja/nein) mit Jahresangabe und Benennung Art und Umfang der Maßnahme Hinweis: Eine Teilinstandsetzung ist eine Sanierung ausgewählter Bauteile im Gebäude und ausgewählter techn. Anlagen wie Elektro und Heizung.	ja
	Aufgestellt Datum und Unterschrift	22.06.2018 Feldmann/Harpeng

Für die Gebäudeteile ist jeweils eine Anlage beizufügen

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.
(Entwurf / Stand: 10.10.2017)










Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

Schule/ Bezeichnung: Regionale Schule Malchin „Siegfried Marcus“, Rudolf- Fritz-Straße 8a, 17139 Malchin					
Übersicht Lageplan/ Bild vom Gebäude:		Grundriss Erdgeschoss			
					
	Förderschwerpunkten Sehen, Hören, körperlich-motorische Einschränkungen	Handlungsfelder	DIN-Normen	Geschoss	Notizen/ Bemerkungen
1. Infrastruktur 1.1 Allgemeines Bewegungsflächen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 180 x 180cm für Begegnung zweier Rollstuhlnutzer <input type="checkbox"/> 150 x 150cm für Begegnung Rollstuhlnutzer mit anderen Personen <input type="checkbox"/> 150 x 150cm für Richtungswechsel und Rangiervorgänge <input type="checkbox"/> Nutzbare Höhe mind. 220cm 		DIN 18040-1		Vorhanden Vorhanden Vorhanden Vorhanden
1.2 Äußere Erschließung ► Gehwege/ VF	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wege zum Haupteingang mind. 150 cm breit <input type="checkbox"/> 180 x 180cm Begegnungsfläche nach 15m Länge <input type="checkbox"/> Mind. 120cm Breite für Wege bis 6m Länge ohne Richtungsänderung mit Wendemöglichkeit am Anfang und Ende des Weges <input type="checkbox"/> Befestigungen rollengeeignet und ebene Oberfläche der Erschließungsflächen. keine Spalten >2cm <input type="checkbox"/> Gehwegbegrenzung taktil wahrnehmbar (z.B. 3cm hohe Aufkantung) <input type="checkbox"/> Rampe 2- 6 % - situationsbedingt, 120 cm breit, nach 6 m Länge Plattform von 150 cm Tiefe erforderlich, beidseitige Handläufe und Radabweiser 		DIN 18040-1		Vorhanden Vorhanden Vorhanden Nicht alle Flächen sind ausreichend eben; tlw. Versatz Von Plattenbelägen Keine ausreichende Abgrenzung durch Borde Rampe im Außenbereich vorhanden
► PKW-Stellplätze	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ausreichende Stellflächen vor dem Gebäude-Haupteingang (barrierefreier Zugang) für Straßenrollstühle freigehalten <input type="checkbox"/> Pkw-Stellplätze für Behinderte 350 cm x 500 cm nach Stellplatznachweis 		DIN 18040-3		Nicht vorhanden, öffentliche Stellflächen neben Schule vorhanden, Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.

(Entwurf / Stand: 10.10.2017)














Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
 DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
 DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> geeignete Bodenleitsysteme (Unterbrechungen signalisieren Türen, Treppen, unterschiedliche Strukturen in Kreuzungsbereichen und Anfang- und Endpunkten) <input type="checkbox"/> Orientierungshilfen visuell und akustisch wahrnehmbar <input type="checkbox"/> ausreichende und blendfreie Beleuchtung - Definition der Leuchtstärke (über 1000 Lx) anpassungsfähig in einem Stufensystem <input type="checkbox"/> Schulglocke bzw. Alarm akustisch und visuell wahrnehmbar (Zwei-Sinne-Prinzip) selbstleuchtende, Notstrombetriebene Fluchtwegepiktogramme die bei Alarm auch z.B. blinken 	 			<p>Nicht vorhanden</p> <p>Leuchtdichte und Blendfreiheit muß fachlich geprüft werden</p> <p>Nur akustische Signale vorhanden, Fluchtwegepiktogramme selbstleuchtend in Brandschutzmaßnahmen aufnehmen</p>
► Türen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutliche Erkennbarkeit <input type="checkbox"/> Leichte Bedienbarkeit, in Fluchtrichtung zu öffnen <input type="checkbox"/> Keine Karussell- bzw. Pendeltüren als einzige Zugänge <input type="checkbox"/> Keine Türanschläge oder -schwelle <input type="checkbox"/> Türaufschlag möglichst in Nische oder gegen Wand <input type="checkbox"/> Klemmschutz für alle Türen <input type="checkbox"/> Lichte Breite mind. 90cm <input type="checkbox"/> Lichte Höhe über OFF ≥ 205cm <input type="checkbox"/> Tiefe ≤ 26cm <input type="checkbox"/> Abstand Drücker/ Griff zu Bauteilen, Ausstattungselementen etc. ≥ 50cm 	 			<p>In allgemeinen Verkehrswegen nicht kontrastreich genug zu Wand/ Boden</p> <p>Türen in Fluren mit Feststellanlagen ohne Bedienungserleichterung; öffnen in Fluchtrichtung</p> <p>Nicht vorhanden</p> <p>Im Gebäude schwellenlos vorhanden</p> <p>nicht vorhanden</p> <p>in Fluchtwegen nicht vorh. Teilweise nur 81- 83cm</p> <p>in Fluchtwegen 2,10 m hoch i.L. ist gegeben</p> <p>in Einzelfällen nicht gegeben bzw. eingeschränkt</p>
Beschilderung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Höhe über OFF 120- 140cm <input type="checkbox"/> Türbeschilderung (auch taktil) auf die zu nutzende Altersgruppe abgestimmt z.B. reliefartige Piktogramme in geeigneter Höhe 	 	DIN 32976-Blindenschrift		<p>Nein, höher angeordnet</p> <p>Nicht vorhanden</p>
Automatische Türsysteme	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Manuell bedienbare Türen: Höhe Türdrücker 85cm über OFF (im begründenden Einzelfall bis 105cm über OFF) <input type="checkbox"/> Höhe Taster (Mitte) über 85cm OFF <input type="checkbox"/> Abstand Taster Drehflügel/ Schiebetür bei seitlicher Anfahrt ≥ 50cm <input type="checkbox"/> Abstand Drehflügeltür bei frontaler Anfahrt ≥ 250cm <input type="checkbox"/> Abstand Schließrichtung bei Drehflügeltür und frontaler Anfahrt ≥ 150cm <input type="checkbox"/> Abstand Schiebetür bei frontaler Anfahrt beidseitig ≥ 150cm 		DIN 18650-1/2 Schlösser und Baubeschläge-Autom. Türsysteme DIN EN 12217-Türen-Bedienungskräfte DIN EN 1154-Schlösser und Baubeschläge-Türschließmittel		<p>Nicht vorhanden</p> <p>Keine Automatiktüren vorhanden</p>
Schließfunktion	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Geringer manueller Kraftaufwand, ansonsten automatische Türsysteme <input type="checkbox"/> Feststellanlagen bei Feuer- und Rauchschutztüren <input type="checkbox"/> Pendeltüren mit Schließvorrichtung, die Durchpendeln verhindern 				<p>Flurtüren mit Feststellanlage ohne Bedienungserleichterung; keine Automatiktüren vorhanden</p> <p>Keine Pendeltüren vorhanden</p>
Drückergarnituren	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Greifgünstige Ausbildung z.B. durch bogen- und u-förmige Griffe, oder senkrechter Bügel bei manuell betätigten Schiebetüren 				<p>U-förmige Griffe vorhanden; an vielen Türen außen Knauf</p>

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.













(Entwurf / Stand: 10.10.2017)

Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

Bewegungsflächen vor Türen	<input type="checkbox"/> Bei Drehtüren: 150 x 150cm in Aufschlagrichtung und 120cm tief sowie 150cm breit auf der anderen Türseite <input type="checkbox"/> Bei Schiebetüren: 120cm tief vor und hinter der Türöffnung sowie jeweils 50cm links und rechts neben Türgriff				In endständigen Räumen des Riegels tlw. eingeschränkt durch mehrere Türaufschläge in engen Bereich Schiebetüren nicht vorhanden
Orientierungshilfe an Türen	<input type="checkbox"/> Erkennbarkeit: taktil eindeutig erkennbare Türblätter und -zargen <input type="checkbox"/> Visuell kontrastierende Gestaltung <input type="checkbox"/> Sicherheitsmarkierungen bei Ganzglastüren und großflächig verglasten Türen über die gesamte Glasbreite und visuell kontrastierend (hell und dunkle Wechselkontraste) <input type="checkbox"/> Höhe 40- 70cm und 120- 160cm über OFF	 			Wenig Kontrast, Zarge leicht farbig Nein Nicht vorhanden
► Fenster	<input type="checkbox"/> leicht bedienbar <input type="checkbox"/> kontrastreich gestalten <input type="checkbox"/> Greifhöhe Fenstergriff 85 cm – 105 cm <input type="checkbox"/> Besondere Anforderungen bezüglich Schallisolation standortbedingt	  	DIN 18040-1 DIN EN 13115 ASR V 3a.2, Anhang A1.6		Nein Nein: weiß auf weiß Nicht vorhanden Nicht erforderlich- keine Beeinträchtigung durch Außenlärm
► Bodenbeläge	<input type="checkbox"/> Rutschhemmend mind. R9 nach BGR 181 <input type="checkbox"/> Feste Verlegung <input type="checkbox"/> Eignung für Rollstuhl- und Gehhilfennutzung <input type="checkbox"/> Visuell kontrastierende Gestaltung zu aufsteigenden Bauteilen <input type="checkbox"/> Vermeidung von Spiegelungen und Blendungen	 	BGR 181- Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr		Für Bestandsbeläge keine R9 nachweisbar In Flurbereichen Unterbau defekt Zum Großteil Ja Nicht ausreichend gegeben Nicht ausreichend gegeben- helle Bodenbeläge
► Aufzugsanlagen	<input type="checkbox"/> Aufzug nach DIN EN 81-70 <input type="checkbox"/> Aufzug nach DIN 18040-1 entsprechend Einbindung in Substanzgebäude <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche: mind. 150 x 150cm vor Aufzugstüren <input type="checkbox"/> Keine Treppen, wenn unvermeidbar im Abstand von 300cm <input type="checkbox"/> Lichte Zugangsbreite mind. 90cm		DIN EN 81-70		Nicht vorh.
► Treppen Laufgestaltung und Stufenausbildung	<input type="checkbox"/> Treppenlauf geradlinig und rechtwinklig zu Treppenstufenkanten <input type="checkbox"/> Setzstufen zwingend <input type="checkbox"/> Trittstufen ohne Übertritt <input type="checkbox"/> Vermeidung von Setzstufen mit sich verringernder Höhe und Trittstufen mit sich verjüngender Tiefe <input type="checkbox"/>	 			Vorh. Vorh. Übertritt vorhanden Ist gegeben
Handläufe	<input type="checkbox"/> durchgehende beidseitige Handläufe, Höhe 85 cm, evtl. an Altersstufen anpassen (2 Handläufe) allerdings: Treppengeländer passend zur Treppe (Knick jeweils parallel zur ersten und letzten Stufe) situationsbedingt <input type="checkbox"/> an Treppen mind. 30 cm über Anfang und Ende waagrecht weiterführend und abgerundet abschließend <input type="checkbox"/> Markierungen am Handlauf verweisen auf Anfang/Ende der Treppe <input type="checkbox"/> visuell kontrastierend zum Hintergrund <input type="checkbox"/> griffsicher und gut umgreifbar <input type="checkbox"/> vorzugsweise rund oder oval	 			Innerer Handlauf durchgehend, jedoch H=1,10 m; Handlauf an Wandseite nicht vorhanden Nicht überall gegeben Keine Markierungen vorhanden Eher zu wenig kontrastreich Gegeben

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.
(Entwurf / Stand: 10.10.2017)


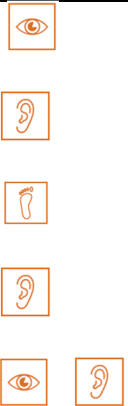

Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

					vorhanden
Orientierungshilfen Stufen	<input type="checkbox"/> visuell kontrastierende durchgehende Stufenmarkierungen- mind. der ersten und letzten Stufe, bei 3 Steigungen jede Stufe - 4 – 5cm breit auf Trittstufen, beginnend auf Vorderkante - 1 – 2cm breit auf Setzstufen, beginnend an Oberkante <input type="checkbox"/> Taktile erfassbare Bodenstruktur bei Antritts. Und Austrittsstufe in Laufbreite und 60cm Tiefe	 	DIN 115-1 Stufenmarkierungen		Generell keine Orientierungshilfen vorhanden
Orientierungshilfe Handläufe	<input type="checkbox"/> Visuell kontrastierend vom Hintergrund <input type="checkbox"/> Taktile Informationen z.B. Stockwerk und Wegebeziehungen zur Orientierung am Anfang und Ende von Treppenläufen an der Außenseite	 			kontrastreich Nicht vorhanden
► Rampen	<input type="checkbox"/> Max. Neigung 6% ohne Querneigung <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche 150 x 150cm am Anfang und Ende <input type="checkbox"/> Nutzbare Laufbreite ≥ 120cm <input type="checkbox"/> Max. Länge eines Rampenabschnitts 600cm <input type="checkbox"/> Zwischenpodest mind. 150cm Länge nach max. 600cm und bei Richtungsänderungen <input type="checkbox"/> In Verlängerung einer Rampe darf keine abwärtsführende Treppe angeordnet werden				Keine inneren Rampen vorhanden
Radabweiser	<input type="checkbox"/> Beidseitig und in einer Höhe von 10cm, wenn keine seitliche Begrenzung durch Wand vorhanden ist				Nicht relevant
Handläufe	<input type="checkbox"/> Beidseitig <input type="checkbox"/> Montagehöhe OK über OFF 85- 90cm <input type="checkbox"/> Griffsicher und gut umgreifbar durch runden oder ovalen Querschnitt <input type="checkbox"/> Seitlicher Abstand zur Wand oder benachbarten Bauteilen mind. 5cm <input type="checkbox"/> Abgerundete Abschlüsse	 			Nicht relevant
Rollstuhlabbstellplätze	<i>In Gebäuden, deren Nutzung ein Wechsel des Rollstuhls erforderlich macht, sind Rollstuhlabbstellplätze vorzusehen.</i> <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche von 180 x 150cm, Nutzbare Laufbreite ≥ 120cm für Wechsel des Rollstuhls <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche von 180 x 150cm, Nutzbare Laufbreite ≥ 120cm vor dem Rollstuhlabbstellplatz zum Rangieren	 			Nicht vorh.
1.4 Warnen/ Orientieren/ Informieren/ Leiten	<input type="checkbox"/> Vermittlung von Informationen nach Zwei-Sinne-Prinzip (visuell, auditiv und/ oder taktile) <input type="checkbox"/> Keine Überlagerung durch Hinweise anderer Art z.B. Werbung <input type="checkbox"/> Sicherung von Gefahrenstellen und gefährliche Hinweise z.B. durch ertastbare und stark kontrastierende Absperrungen	 	DIN 18041 DIN 32976 DIN 32984		Nicht vorh. Nicht vorhanden

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.

(Entwurf / Stand: 10.10.2017)

Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
 DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
 DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

	denen sich Hörgeschädigte allein aufhalten könnten z.B. WC-Räume <input type="checkbox"/> Zusätzliche akustische Systeme in Rettungswegen vorgeschriebenen optischen Rettungszeichen <input type="checkbox"/> Bereitstellung sicherer Bereiche für den Zwischenaufenthalt nicht zur Eigenrettung fähiger Personen <input type="checkbox"/> Treffen von betrieblichen/ organisatorischen Vorkehrungen		ASR A2.3 ASR V3a.2 Anhang A2.3 DIN 18040-3 DIN 32986 DIN 4844-1 Graphische Symbole-Sicherheitsfarben	Nicht vorhanden Nicht vorhanden Nicht vorhanden
2. Räume 2.1 Unterrichts- räume Ausstattung	<input type="checkbox"/> kontrastreiche Gestaltung mit hoher Leuchtdichte - ausreichende und blendfreie Beleuchtung - Definition der Leuchtstärke (über 1000 Lx) anpassungsfähig in einem Stufensystem <input type="checkbox"/> auf kurze Nachhallzeit und geringen Gesamtstör Schalldruckpegel achten (exakte Definition) <input type="checkbox"/> Bodenbeläge vorzugsweise aus Kautschuk oder Linoleum höhenverstellbare Tische und Stühle <input type="checkbox"/> Zusätzliches schallabsorbierendes Material an Decken und Wänden in Kopfhöhe <input type="checkbox"/> Brandschutz: Schulglocke bzw. Alarm akustisch und visuell wahrnehmbar (Zwei-Sinne-Prinzip) selbstleuchtende, Notstrombetriebene Fluchwegepiktogramme die bei Alarm auch z.B. blinken		DIN 18041 DIN 18041-Hörsamkeit in kleinen bis mittelgroßen Räumen	Kontraste Boden/ Wand zu gering Blendfreiheit Leuchten sollte fachlich geprüft werden Vorh. Akustikdecke nicht ausreichend wirksam Vorh. Bodenbeläge Linoleum; Chemie: Fliesen Keine höhenverstellbaren Tische und Stühle Nicht vorhanden Nur akustische Signal, keine visuellen Fluchwegepiktogramme selbstleuchtend
2.2 Sanitärräume	<input type="checkbox"/> leichtgängige Türen, in Fluchrichtung zu öffnen, lichte Breite min. 100 cm <input type="checkbox"/> kontrastreiche Ausstattungselemente <input type="checkbox"/> Notrufanlage visuell kontrastierend gestalten, taktil erfassbar, auffindbar <input type="checkbox"/> Bewegungsflächen vor Sanitärobjekten 150 cm x 150 cm <input type="checkbox"/> <i>Duschbereich bodengleiche Dusche anordnen, 120 cm x 120 cm</i> <input type="checkbox"/> Notrufanlage vom WC aus und im Liegen bedienbar anordnen <input type="checkbox"/> Stützgriffe und Haltegriffe da wo nötig auch klappbar <input type="checkbox"/> Vorwandinstallationen sind mit Wandverstärkern zu versehen, um Waschtisch und WC bei Bedarf höhenverstellbar und diverse Stützgriffe und Haltegriffe am WC, Waschtisch und im Duschbereich anordnen zu können <input type="checkbox"/> an beiden Seiten des WCs ist eine Bewegungsfläche von 90 cm x 70 cm vorzusehen <input type="checkbox"/> Stellfläche für Liege 180 cm x 90 cm, Höhe 46 – 48 cm, Bewegungsfläche vor Liege 150 cm tief, Sicherung gegen unbeaufsichtigte Nutzung			Kein barrierefreies WC vorhanden In WC-D und WC H- Nicht kontrastreich Da kein Beh. WC - nicht vorhanden Keine Dusche vorhanden
Weitere Instandsetzungen	<input type="checkbox"/>			Letzte GI Anfang 1990-iger Jahre, Schulgebäude: - Außensonnenschutz defekt, - in Flurbereichen Unterbau Bodenbelag lose, - Dachdeckung Anbau (Fachräume) undicht,

Bauteilekatalog für die Inklusion der Förderschwerpunkte Sehen/Hören und körperlich-motorische Entwicklung in Schulen mit spezifischer Kompetenz.
(Entwurf / Stand: 10.10.2017)

Grundlage: DIN 18040-1 "Öffentlich zugängliche Gebäude" und DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen (für Räume mit sonderpädagogischer Förderung) sowie
DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum und
DIN 32984 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

						<ul style="list-style-type: none">- ELT, Heizung, Sanitär sanierungsbedürftig <p>Nebengebäude:</p> <ul style="list-style-type: none">- Essenraum/ Mehrzweckraum- Akustik nicht ausreichend, Rampe defekt,- Verlagerung Kunstraum aus 3.OG Schulgebäude in Nebengebäude (NB Aufzug nur bis 2.OG)
--	--	--	--	--	--	--

Allgemeine Informationen

Regionale Schule „Siegfried Marcus“ Malchin;
Rudolf-Fritz-Straße 8a, 17139 Malchin



Bestand: Ansicht Straßenseite

Die Schule befindet sich im Westen Malchins am Rande des Stadtzentrums.

Das Schulgebäude wurde als Typenbau in dem System „Erfurt“ errichtet und 1971 in Betrieb genommen.

Anfang der 1990er Jahre wurde das Schulgebäude einer Grundinstandsetzung unterzogen. In den letzten Jahren wurden kleinere Instandsetzungen durchgeführt (Fassadendämmung an den Giebeln und rückwertig vor ca. 2 Jahren, Dachsanierung und Sonnenschutz vor ca. 10 Jahren). Elektro, Sanitär und Heizung wurden mit der GI 1990 erneuert.

Schulträger der Schule ist die Stadt Malchin. Zur Zeit besuchen ca. 334 Schüler in 14 Klassen die Schule. Insgesamt 26 Lehrkräfte unterrichten an der Schule. Die Regionalschule nutzt im Nebengebäude 2 Räume. Zum einen ist die Schülerspeisung von der nordöstlichen Seite über eine Treppe erreichbar. Rückwertig ist eine Rampe vorhanden, die den 2. Rettungsweg bzw. die barrierefreie Erreichbarkeit

gewährleistet. Der Raum wird auch für Veranstaltungen etc. genutzt. Ein behindertengerechtes WC ist vorhanden.

Weiterhin ist die Bibliothek in dem Nebengebäude vorhanden. Hier gibt es einen zusätzlichen Raum, der durch die Schule als Mehrzweckraum genutzt wird. Im Zuge der barrierefreien Erschließung des Schulgebäudes wird der Kunstraum in das Nebengebäude (Mehrzweckraum) verlegt, da der neue Aufzug für das Schulgebäude nur bis ins 2.OG reicht. Das 3.OG ist damit nicht barrierefrei.

Die Regionale Schule ist eine Einrichtung mit spezifischer Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich- motorische Entwicklung.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich ausschließlich auf die baufachliche Bewertung im Hinblick auf notwendige bauliche Anpassungen für eine barrierefreie Nutzung des Schulgebäudes bezogen auf die Förderschwerpunkte. Zusätzlich sind dringend erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen aufgeführt.

Nach Ortsbegehung ist insgesamt ein erhöhter Abnutzungsgrad der im Innenbereich sichtbaren Bauelemente festzustellen. Die Fassade ist optisch durch Witterungseinflüsse beeinträchtigt.

Weiterhin sind grundlegende Instandsetzungen im Bereich der Haustechnik und Brandschutzertüchtigungen vorgesehen.

Für die Umsetzung der Maßnahmen für die Barrierefreiheit wird der Stand der anerkannten Regeln der Technik und der Landesbauordnung Stand 2015 als Voraussetzung angenommen.

Grundsatz zur Akustik in Unterrichtsräumen

Es sind an jedem Standort Akustikmessungen durchzuführen. Ausnahme bilden die Schulen, wo bereits Messungen vorliegen und die Grenzwerte eingehalten werden.

Auswertung:

T_{soll} eingehalten - keine Maßnahmen notwendig,

T_{soll} nicht eingehalten - Maßnahmen erforderlich bis T_{soll}-20%

1. Infrastruktur

1.1 Allgemeines

Bewegungsflächen

Allgemeine Bewegungsflächen sind in ausreichender Größe vorhanden.

1.2 Äußere Erschließung

Gehwege und Verkehrsflächen

Die Gehwege im sind durch unterschiedliche Plattenformate geprägt und durch Materialwechsel (befestigt-unbefestigt) wahrnehmbar. Die großformatigen Plattenflächen auf dem Schulhof und vor dem Haupteingang weisen Fugen mit Versätzen auf. Die Überfahrbarkeit mit Rollstuhl wird dadurch erschwert. Die Beläge dieser Flächen sind gegen rollengeeignete auszutauschen. An Gehwegen ist bereichsweise die barrierefreie Überfahrbarkeit zu gewährleisten. Eine Wegeführung für körperlich- motorisch eingeschränkte Personen über die Flächen mit Rasenpflasterplatten ist auszuschließen. Taktile, optische Bodenleitsysteme, Beleuchtung oder andere geeignete Orientierungsmöglichkeiten für die Wegeführung im Außenbereich sind nicht vorhanden. Ein entsprechendes Konzept dafür ist zu entwickeln und umzusetzen. Sofern der Zugang zu den Schulhöfen kontrolliert erfolgen soll, sind Klingel und Gegensprechanlage nach dem Zwei- Sinne-Prinzip auszuführen.



Bestand: Schulhof

Für den barrierefreien Zugang am westlichen Giebel sind zusätzlich die Zaunelemente entsprechend anzupassen bzw. durch Tore zu ersetzen, damit der neue Fahrstuhl erreichbar ist.



Giebelseite West

PKW-Stellplätze

Ein öffentlicher Parkplatz ist direkt vor dem Schulgebäude vorhanden. Die barrierefreie Anbindung der öffentlichen Wege zum Schulgebäude ist gegeben.

Zugangs- und Eingangsbereiche

Die Schüler nutzen zum täglichen Schulbeginn den straßenseitigen Haupteingang. Die weiteren Zugänge werden durch Besucher, als Fluchtausgänge oder in Pausenzeiten genutzt. Alle Gebäudezugänge binden an das Erdgeschoss an und sind ausschließlich über Außentreppenanlagen mit Stufen erreichbar. Es ist ein Konzept für die barrierefreie Erschließung des Schulgebäudes zu entwickeln, in dem ein Aufzug mit Anbindung an das Gelände einzuordnen ist. Die Treppenanlagen von den Eingängen sind anzupassen: mindestens die erste und letzte Treppenstufe ist taktil und visuell erkennbar herzustellen, Aufmerksamkeitsbereiche zu schaffen, ausreichende Rutschhemmung sicher zu stellen. An beiden Seiten der Treppe ist ein Handlauf in Höhe von 85 cm anzuordnen und am Anfang und Ende mit Markierungen zu versehen. Die Handlaufführung in Bezug auf die Stufen

ist zu beachten. Gitterroste sind großzügig und überrollbar auszubilden und ebenerdig einzulassen. Die Eingangsbereiche sind in ausreichender Weise zu beleuchten.



Bestand: Eingangssituation Hofbereich für barrierefreien Zugang durch Anbau Fahrstuhl



Bestand: Eingangssituation von außen

Eingangstüren

Die vorhandenen Eingangstüren werden manuell betätigt. Größe und Gewicht erschweren die Bedienung.

Klingel- und Gegensprechanlage sind nach dem Zwei- Sinne-Prinzip auszustatten und von den Bewegungsflächen gut erkennbar und bedienbar anzuordnen. Auf die Kennzeichnung von großflächigen Verglasungen durch DIN- gerechte kontrastierende Sichtmarkierung wird hingewiesen. Orientierungsmöglichkeiten sind an den Eingängen durch geeignete Kontraste, Beschriftungen und taktile Ausstattung herzustellen. Im Innenbereich sind großflächige, ebenerdig eingebaute und wirksame Sauberlaufsysteme vorzusehen.

1.3 Innere Erschließung

Allgemeines

Im Erdgeschoss, im 2. und 3. Obergeschoss des Hauptgebäudes ist kein durchgehender Flur angeordnet. Hier sind die Unterrichtsräume im Mittelteil als Durchgangsräume konzipiert. In den anderen Geschossen sind alle Räume über Flure erreichbar. Innerhalb der Geschossebenen sind alle Bereiche horizontal durchgängig barrierefrei erschließbar.

Die Vertikalerschließung erfolgt durch drei Treppenhäuser. Über das im Hauptgebäude mittig liegende Treppenhaus wird der rückwärtige Anbau erschlossen. Die barrierefreie Vertikalerschließung bis zum 2.OG wird durch den zu integrierenden Aufzug sicher gestellt. Das 3.OG des vorderen Gebäudeflügels wird nicht barrierefrei erschlossen, hier sind U-Räume untergebracht. Der Fachraum für Kunst ist ins Nebengebäude zu verlegen.

Flure und sonstige Verkehrsflächen

Die vorhandenen Flurbreiten bieten ausreichend Bewegungsflächen und Durchgangsbreiten. Bei Nachrüstung von Brandschutz-türelementen sind Durchgangsbreiten von mindestens 90 cm sicher zu stellen. In Bereichen, die dem ständigen Durchgang dienen, müssen Bedienkräfte von Türen generell für eine barrierefreie Nutzung geeignet sein. Alternativ sind Feststellanlagen vor-

zusehen. Ein geeignetes Bodenleit- und Orientierungssysteme ist zu entwickeln und umzusetzen. Die Beleuchtung ist gegen eine mit ausreichender Beleuchtungsstärke und Blendfreiheit auszutauschen. Schul Klingel und Fluchtwegausschilderung sind nach dem Zwei- Sinne- Prinzip auszuführen. Türelemente mit großflächigen Verglasungen sind mit DIN- gerechter kontrastierende Sichtmarkierung auszustatten. Zur Abminderung von Störgeräuschen sind in Fluren und Verkehrsflächen akustisch wirksame Flächen vorzusehen.



Bestand: Flur Anbau

Türen

Türen und Türzargen sind farblich kontrastierend zu konzipieren. Eine lichte Durchgangsbreite von 90 cm ist bei Türöffnungen mindestens erforderlich. Dafür sind die im Bestand vorhandenen Türöffnungen zu Unterrichts- und Sanitärräumen (lichte Breite 83 cm) anzupassen. Vorhandene Schwellen in Türöffnungen sind zurückzubauen. Klemmschutz ist an den Türen vorzusehen.

Beschilderung:

Es ist keine Türbeschilderung vorhanden. Zur besseren Orientierung ist ein Beschilderungskonzept zu entwickeln. Es müssen Wahrnehmungsmöglichkeiten nach den Zwei- Sinne- Prinzip berücksichtigt werden. Die Beschilderung ist in einer Höhe von 1,20 bis 1,40 m über dem Fußboden anzubringen.

Automatische Türsysteme:

Falls automatische Türsysteme geplant werden, sind diese nach den geltenden Vorschriften barrierefrei zu gestalten.

Schließfunktion:

Eine leichte Bedienbarkeit bei Türen mit Türschließern und großen Abmessungen ist sicher zu stellen. Die Bedienkräfte für die barrierefreie Nutzung sind einzuhalten.

Drückergarnituren:

Drückergarnituren sollen greifgünstig durch bogen- oder u- förmige Griffe ausgeführt werden. Für das Behinderten WC sind die Bedienelemente in einer Höhe von 85 cm anzuordnen.

Bewegungsflächen vor Türen:

Die Flure bieten grundsätzlich ausreichend Bewegungsflächen vor den Türen. In Einzelfällen gibt es flurseitig Überschneidungen von Bewegungsflächen/ Türaufschlägen vor Türen zu Unterrichtsräumen aufgrund vorhandener kleinteiliger räumlicher Gegebenheiten (Zugang Fachräume) sowie durch die Nähe zu Treppen (Hauptgebäude: Zugang Unterrichtsräume vom Treppenhaus). Es sind geeignete Lösungen für den barrierefreien Zugang zu den Fachräumen zu entwickeln und umzusetzen (z. B. Anpassung Grundrissstruktur Vorbereitungsräume).

Auf der Unterrichtsseite ist die Möblierung des Raumes auf den Bedarf auszurichten.

Orientierungshilfe an Türen:

Türblätter und -zargen sollen taktil und optisch unterscheidbar sein. Bei Einsatz von großflächigen Verglasungen in Türen sind kontrastierende Sichtmarkierungen vorzusehen.



Beispiel: Kontrast

Fenster

Es wird davon ausgegangen, dass die Fenster im Schulbetrieb vom Lehrpersonal oder unter dessen Aufsicht geöffnet werden, so dass keine Anforderungen in Bezug an die Einbauhöhe der Bedienelemente gestellt werden.

Bodenbeläge

Alle Bodenbeläge sind fest verlegt. Die Kunststeinbeläge in den Fluren sind sehr abgenutzt, teilweise uneben. Ein Orientierungs- und Leitsystem ist schlecht integrierbar. Die Bodenflächen in den Verkehrswegen sind deshalb in rutschhemmender Ausführung neu zu belegen. Übergänge zwischen unterschiedlichen Belägen sind in einer Ebene auszuführen. Ein Farbkonzept entsprechend den Anforderungen nach geeigneter kontrastreicher Gestaltung und zur Orientierung ist zu entwickeln und umzusetzen. Bei der Materialwahl sind matte Oberflächen zu bevorzugen, um Blendungen und Spiegelungen zu vermeiden. Im Bereich der Flure, (vom Hauptgebäude über Verbinder in Fachkabinette) sind die Bodenbeläge inkl. Unterbau komplett abzubauen. Hier ist ein neuer Fußbodenaufbau herzustellen.

Aufzugsanlagen

Die geplante Aufzugsanlage ist nach DIN EN 81-70 auszuführen.

Treppen

Laufgestaltung und Stufenausbildung:

Die vorhandenen Treppenläufe sind geradlinig mit Setz- und Trittstufen ausgebildet. Die Oberflächen sind mit Linoleum belegt. Da die Beläge im Bereich der Flure erneuert werden, sind

die Treppenbeläge ebenfalls zu erneuern. Hier ist auf entsprechende Kontrastierung und Stufenmarkierungen zu achten.

Handläufe:

An den Innentreppenanlagen ist der Handlauf auf der Geländerseite durchgängig und ohne Unterbrechung ausgeführt. Auf der Wandseite ist ein Handlauf in Höhe von 85 cm zu ergänzen. Die Geometrie des Wandhandlaufs ist auf den Treppenverlauf entsprechend den maßlichen Vorgaben für eine barrierefreie Nutzung abzustimmen. Die Handlaufprofile sind griffsicher herzustellen.

Orientierungshilfen Stufen:

Mindestens die Antritts- und Austrittsstufen sind visuell zu kennzeichnen sowie davor bzw. danach in ganzer Laufbreite eine taktil erfassbare Bodenstruktur von 60 cm Breite anzuordnen.

Orientierungshilfe Handläufe:

An allen Handläufen soll Anfang und Ende für eine taktile Wahrnehmung markiert werden. Die kontrastierende Gestaltung der Handläufe ist zu berücksichtigen.



Bestand: Treppenhaus



Beispiel: Markierungen am Handlauf

Rampen

Rampen sind im Gebäude nicht vorhanden.

Rollstuhlabstellplätze

Für den Fall, dass Schüler mit körperlich- motorischen Einschränkungen einen Rollstuhlabstellplatz benötigen, ist im Rahmen des Anpassungskonzeptes Barrierefreiheit und in Abstimmung auf die Brandschutzanforderungen ein geeigneter Bereich festzulegen und auszuweisen.

1.4 Warnen/ Orientieren/ Informieren/ Leiten

Ein allgemeines über zwei Sinne nutz- und wahrnehmbares Informations- und Leitsystem ist zu konzipieren.

Visuell

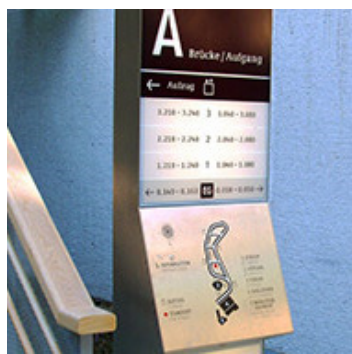
Für die Unterstützung der visuellen Wahrnehmung sind ausreichende Leuchtdichtekontraste herzustellen sowie durch geeignete Materialwahl Blendungen und Spiegelungen zu vermeiden.

Auditiv

In allen Räumen und in den Verkehrsbereichen sind Maßnahmen zur Verbesserung der akustischen Wahrnehmung vorzusehen. Warn- und Informationseinrichtungen sind eindeutig erkenn- und unterscheidbar und nach dem Zwei- Sinne- Prinzip zu konzipieren.

Taktil

Taktile Orientierungsmöglichkeiten sind durch unterschiedliche Materialausprägungen zu ermöglichen. Zusätzlich sind taktile Beschriftungen und Piktogramme zur Unterstützung der selbständigen Orientierung vorzusehen.



Beispiel: Hinweisschilder

1.5 Bedienelemente

Die Ausbildung der Bedienelemente nach dem Zwei- Sinne-Prinzip soll die eigenständige barrierefreie Nutzung des Schulgebäudes durch die Nutzer unterstützen. Auf besondere Aspekte wurde im Einzelfall in den vorhergehenden Erläuterungen hingewiesen.

Kommunikationsanlagen

Neu geplante Kommunikationsanlagen sind ergänzend zur akustischen Funktion mit optischen Anzeigen für Hörbereitschaft und Freigabe der Türbestätigung auszurüsten.

Ausstattungs-elemente

Garderobenablagen und andere Ausstattungsgegenstände sind in Abhängigkeit von den Anforderungen des Brandschutzes ohne wesentliche Einschränkung der notwendigen Flurbreiten vorzusehen.

1.6 Alarmierung und Evakuierung

Es ist sicher zu stellen, dass Alarm- und Warnsignale sowohl akustisch als auch optisch wahrnehmbar sind, vor allem in Räumen, in denen sich Hörgeschädigte auch allein aufhalten können. Die Rettungswegkennzeichnung ist auch mit akustischen Systemen auszustatten. Im Rahmen des Brandschutzkonzeptes sind sichere Zwischenaufenthaltsbereiche für auf Hilfe angewiesene Personen zu berücksichtigen. Betriebliche und/ oder organisatorische Maßnahmen sind festzulegen.

2. Räume

2.1 Unterrichtsräume Ausstattung

Die Unterrichtsräume sind ausreichend kontrastreich mit geeigneter blendfreier Beleuchtung und Beleuchtungsstärke zu gestalten. Für eine ggf. erforderliche Zusatzbeleuchtung am Schülerplatz sind Voraussetzungen für eine einfache Nachausrüstung im vorderen Bereich der Unterrichtsräume zu berücksichtigen. Blendungen durch Sonneneinstrahlung oder Reflexion sind durch geeignete Einrichtungen (außen liegender Sonnenschutz oder innen liegende Vorhänge) zu vermeiden. Zur Gewährleistung von kurzen Nachhallzeiten sind akustisch wirksame Decken- und/

oder Wandbekleidungen vorzusehen. Für hörgeschädigte Schüler ist eine Unterstützung mittels Induktionsschleifen oder alternativ als mobiles Gerät (Ausstattung durch Schulträger) zu gewährleisten.

Die vorhandenen Bodenbeläge aus Linoleum sind geeignet. Die Bereitstellung von höhenverstellbaren Tischen und Stühlen erfolgt im Anforderungsfall über die Ausstattung durch den Schulträger. Warn- und Alarmierungseinrichtungen sind in den Unterrichtsräumen nach dem Zwei- Sinne- Prinzip auszuführen.



Bestand: Unterrichtsräume

2.2 Sanitärräume

Ein barrierefreies WC nach DIN 18040-1 mit beidseitiger Anfahrbarkeit ist im Erdgeschoss an zentraler Stelle einzuplanen. Zusätzlich ist eine Duschköglichkeit und die Stellfläche für eine Liege mit zu berücksichtigen. Bei Erneuerung der WC- Anlagen in den Geschossen ist eine gute Bedienbarkeit der Ausstattungselemente zu ermöglichen (z. B. an Türen keine Drehknäufe sondern Drücker, leichte Bedienbarkeit der Zugangstüren). Eine kontrastreiche Gestaltung aller Ausstattungselemente oder des Hintergrundes (z. B. farbige Wandfliesen vor weißen Objekten) ist generell vorzusehen.



Bestand: Sanitärräume

Sonstiges

Brandschutz

Es wird davon ausgegangen, dass vorhandene brandschutztechnische Defizite mit der geplanten Instandsetzung des Gebäudes beseitigt bzw. kompensiert werden.

Die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen sind sanierungsbedürftig.

Altlastensanierung Fußböden Flurbereiche

Der Unterbau der Fußböden im Flurbereich (Übergang zum hinteren Gebäudeteil/ Fachräume) ist teilweise lose. Diese Bereiche sind fachgerecht zu sanieren.

Dachsanierung

Im hinteren Gebäudeteil sind Feuchteschäden im Bereich der obersten Decken zu erkennen. Die Feuchteschäden sind zu beseitigen. Die Dachdeckung ist fachgerecht zu entsorgen und wieder neu herzustellen.

Sonnenschutz

Der vorhandene außenliegende Sonnenschutz ist zum großen Teil defekt. Die Führungsschienen können erhalten bleiben, die Jalousien sind auszutauschen. Die elektrischen Anschlüsse sind zu prüfen und ggf. zu erneuern.

Nebengebäude

Im Nebengebäude befindet sich der Speisesaal, der auch für Veranstaltungen genutzt wird. Über den Giebel ist die Zuwegung über eine Treppe gewährleistet. Im hinteren Bereich ist eine Rampe angeordnet. Im Gebäude befindet sich auch ein Behinderten WC.

Die Rampe ist desolat und abzubrechen. Es ist eine neue Rampe vorzusehen. Im Speisesaal / Multifunktionsraum ist die Akustik evtl. nicht ausreichend. Hier sind entsprechende Messungen durchzuführen. Im Bedarfsfall sind ergänzende Maßnahmen vorzusehen.

Auf der anderen Seite des Gebäudes befindet sich die Stadtbibliothek. Hier wird ein größerer Raum durch die Schule genutzt. Zukünftig soll hier der Kunstunterricht stattfinden. Dazu ist die Verlagerung aus dem Hauptgebäude der Schule notwendig. Derzeit findet der Kunstunterricht im 3.OG statt. Da mit dem Einbau eines Aufzuges nur die Etagen bis zum 2.OG erreicht werden, ist eine Umverlagerung notwendig.

Für den separaten Zugang ist ein Fenster abzubrechen. An deren Stelle wird eine Tür eingebaut. Innerhalb des Gebäudes sind evtl. kleinere Umbauten notwendig. Da keine Grundrisspläne vorliegen und keine Begehung dieses Bereiches erfolgen konnte, ist eine genauere Beurteilung nicht möglich.

Das Gebäude entspricht nicht dem ENEC Standard. Fassade, Fußboden und Dach sind nicht gedämmt. Der Sockelbereich ist nicht spritzwassergeschützt. Hier sind entsprechende Sanierungsmaßnahmen notwendig.



Nebengebäude: Fensterfront
Herstellung eines neuen Zugangs



rückwertiger Eingang/ Rampe



Speisesaal



Haupteingang Bibliothek



Eingang Giebelseite zum Speisesaal/
Multifunktionsraum

Checkliste für Förderschwerpunkt: Hören und Sehen

Bezeichnung Schule: **Regionalschule Malchin "Siegfried Marcus"**

2.200 m² NUF1-6

lfd.-Nr.	Bereich	Bezeichnung	Fotos/ Bilder	RS Malchin	Erläuterungen/ Bemerkungen
1	Gehwege	<input checked="" type="checkbox"/> Gehwegbegrenzung taktil wahrnehmbar <input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtung Wegeföhrung			10.000 € Kontrast, Bodenleitsystem bis Haupteingang 10.000 € Beleuchtung im Außenbereich
2	Eingangsbereich	<input checked="" type="checkbox"/> blendfreie Beleuchtung <input checked="" type="checkbox"/> kontrastreiche Gestaltung <input checked="" type="checkbox"/> taktile Kennzeichnung von Lichtschaltern <input checked="" type="checkbox"/> taktil erfassbare Bodenstrukturen <input checked="" type="checkbox"/> Orientierungshilfen visuell und akustisch wahrnehmbar z.B. Reliefplan			5.000 € Anpassung erforderlich 10.000 € Anpassung erforderlich 5.000 € Kontrast zur Wandfarbe 5.000 € 10.000 €
3	Eingangstüren	<input checked="" type="checkbox"/> Klingel-/ Gegensprechanlage nach 2-Sinne-Prinzip <input checked="" type="checkbox"/> Kennzeichnung von Glastüren (kontrastreiche Folie) <input checked="" type="checkbox"/> Türbeschriftung in großer Schrift sowie Brailleschrift			10.000 € Nachrüsten visuell, Anordnung geeignete Höhe 2.000 € 1.000 € Anordnung geeignete Höhe, zzgl. Brailleschrift
4	Flure	<input checked="" type="checkbox"/> Erkennbarkeit von Glastüren/ Glasflächen <input checked="" type="checkbox"/> geeignete Bodenleitsysteme, unterschiedliche Strukturen <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> blendfreie Beleuchtung <input checked="" type="checkbox"/> Schuglocke/ Alarm akustisch und visuell wahrnehmbar <input checked="" type="checkbox"/> selbstleuchtende, notstrombetriebene Fluchtwegpiktogramme (die auch blinken)			5.000 € 100.000 € Bodenbelag erneuern (inkl. U-Räume und Fachräume) 40.000 € Prüfung und Anpassung in Teilbereichen 10.000 € Anpassung visuell 10.000 € Anpassung visuell
5	Treppen	<input checked="" type="checkbox"/> Stufenmarkierungen visuell und taktil			10.000 € Aufmerksamkeitsfelder
6	Handläufe	<input checked="" type="checkbox"/> Markierungen am Anfang und Ende griffsicher, rund oder oval <input checked="" type="checkbox"/> Handläufe			5.000 € Ergänzung taktile Information 60.000 € Handläufe erneuern zzgl. 2. Handlauf (sh. DIN 18041 bzw. FS KME)
7	Türen	<input checked="" type="checkbox"/> deutliche Erkennbarkeit			10.000 € Kontrast, mind. Türzarge hervorheben
8	Fenster	<input type="checkbox"/> kontrastreich			
9	Beschilderung	<input checked="" type="checkbox"/> reliefartige Piktogramme in geeigneter Höhe			10.000 € in geeigneter Höhe anbringen, mit Brailleschrift
10	Bodenbeläge	<input checked="" type="checkbox"/> kontrastreiche Gestaltung zu aufsteigenden Bauteilen Rutschfestigkeit R9			100.000 € Erneuerung Bodenbelag
11	Unterrichtsräume	<input checked="" type="checkbox"/> kontrastreiche Gestaltung mit hoher Leuchtdichte/ blendfreie Beleuchtung (mind. Tischleuchte, Lupe) <input checked="" type="checkbox"/> kurze Nachhallzeit/ Akustikdecke <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> schallabsorbierendes Material an Wänden in Kopfhöhe <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Schuglocke/ Alarm akustisch und Visuell wahrnehmbar <input checked="" type="checkbox"/> selbstleuchtende, notstrombetriebene Fluchtwegpiktogramme (die auch blinken)			40.000 € Prüfung Beleuchtungsstärke, ggf. Ergänzung 70.000 € Prüfung und ggf. Ergänzung/ Erneuerung 45.000 € 25.000 € Prüfung und ggf. Ergänzung an Wandflächen 20.000 € Anpassung visuell 10.000 € Anpassung visuell
12	Fachräume	<input checked="" type="checkbox"/> kontrastreiche Gestaltung mit hoher Leuchtdichte/ blendfreie Beleuchtung (mind. Tischleuchte, Lupe) <input checked="" type="checkbox"/> kurze Nachhallzeit/ Akustikdecke <input checked="" type="checkbox"/> schallabsorbierendes Material an Wänden in Kopfhöhe <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Schuglocke/ Alarm akustisch und Visuell wahrnehmbar <input checked="" type="checkbox"/> selbstleuchtende, notstrombetriebene Fluchtwegpiktogramme (die auch blinken)			siehe U-Räume siehe U-Räume siehe U-Räume siehe U-Räume siehe U-Räume
11	Sanitärräume	<input checked="" type="checkbox"/> kontrastreiche Ausstattung (WC-Sitz, HWB, Urinal, Armatur) <input checked="" type="checkbox"/> Notruf visuell und taktil			25.000 € WC mit farbig kontrastierende WC-Brillen ausstatten 10.000 € Folienbeklebung Fliesen im Bereich HWB bzw. Austausch HWB 5.000 € farbig kontrastierend, Armaturen spiegelfrei
				678.000 €	
				203.400 €	
				881.400 €	
				264.420 €	
				1.145.820 €	
				1.150.000 €	

Checkliste für Förderschwerpunkt: Körperlich motorische Entwicklung
 Bezeichnung Schule: **Regionalschule Malchin "Siegfried Marcus"**

lfd.-Nr./Bereich	Bezeichnung	Fotos/ Bilder	RS Malchin	2.200 m² NUF1-6	Erläuterungen/ Bemerkungen
1	Zugang, Infrastruktur Außenanlage, Parkplätze <input type="checkbox"/> Gehwege mind. 150 cm breit <input type="checkbox"/> Begegnungsfläche 180 x180 cm <input checked="" type="checkbox"/> Rampe <input checked="" type="checkbox"/> PKW Stellplatz für Behinderte <input type="checkbox"/> ausreichend Stellflächen vor Haupteingang				15.000 € Übergang vorh. Rampe außen zum Eingang 50.000 € Neubau Aufzug am Verbinderr 5.000 € zum Schulhof (Höhenunterschied mind. 1,00m) Haltermöglichkeit zum Ein- und Aussteigen
2	Eingangsbereich Eingangstüren <input type="checkbox"/> Gitterrost/ Schmutzfangmatte <input type="checkbox"/> Lichte Breite Tür mind. 100 cm <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche vor Türen 150 x 150 cm <input checked="" type="checkbox"/> Automatische Türen mit Sensorerfassung oder Drucktaster (H= 85cm)		Nachrüsten Elektr. Türantrieb		4.000 € Nachrüsten Freilaufschaltung
3	Flure <input type="checkbox"/> Sollbreite 150 cm				
4	Aufzug <input checked="" type="checkbox"/> ja/ nein		nur Aufzug bauliche Einhausung (Windfang)		70.000 € NB Aufzug 100.000 € inkl. Windfang
5	Treppen <input checked="" type="checkbox"/> Setzstufen/ Trittstufen				sh. FS Hören und Sehen
6	Handläufe <input checked="" type="checkbox"/> beidseitig, 2 Handläufe (unterschiedl. Höhe) Rampe				20.000 € Rampe Neubau
7	Türen <input type="checkbox"/> in Fluchtrichtung <input checked="" type="checkbox"/> leicht zu öffnen <input checked="" type="checkbox"/> Höhe Türdrücker 85 cm, greifgünstig		Neubau RSTüren (wegen Durchgangsbreite 1 Flügel mind. 90 cm) Nachrüsten Türen mit Freilaufschaltung oder Taster		50.000 € Einbau neuer Türen (wo Türverbreiterung notwendig) 100.000 € mind. 90 cm Breite (Verbreiterung Türöffnungen), Schwellen 500 € wo erforderlich Anpassung
8	Fenster <input type="checkbox"/> leicht bedienbar <input type="checkbox"/> Greifhöhe Fenstergriff 85- 105 cm				
9	Unterrichtsräume <input type="checkbox"/> Bodenbelag Kautschuk oder Linoleum <input type="checkbox"/> Höhenverstellbare Tische und Stühle				sh. Hören und Sehen- Bodenbeläge
10	Fachräume <input type="checkbox"/> Bodenbelag Kautschuk oder Linoleum <input type="checkbox"/> Höhenverstellbare ische und Stühle				sh. Hören und Sehen- Bodenbeläge
11	Sanitärräume <input checked="" type="checkbox"/> Behinderten WC <input type="checkbox"/> lichte Breite Tür mind. 100 cm <input type="checkbox"/> in Fluchtrichtung öffnend <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche vor Sanitäröbekten 150 x 150 cm <input type="checkbox"/> Bodengleiche Dusche 120 x 120 cm <input type="checkbox"/> Stütz- und Haltegriffe (wo nötig klappbar)				100.000 € Einrichtung im EG, Lager des HM (rückseitig vorh. Sanitäranlagen)

	499.500 €
	149.850 €
	649.350 €
	194.805 €
	844.155 €
	850.000 €
Zusammenstellung Kosten Inklusion	
Körperl. Mot. Einschr.	1.150.000 €
Hören und Sehen	850.000 €
Summe Inklusion gerundet	2.000.000 € (Aufzug/ Windfang- Minimallösung)

Kosten Instandsetzung (Schulgebäude)	2.000.000 €
Anpassungen Brandschutz	1.000.000 €
Altlastensanierung/ Fussbodenunterbau Flure/ Malerarbeiten	400.000 €
ELT/ Heizung/ Sanitär (Leitungen)	200.000 €
Sonnenschutz	300.000 €
Dachsanierung	100.000 €

Gesamtkosten Schulgebäude	4.000.000 €
----------------------------------	--------------------

Regionalschule Malchin "Siegfried Marcus"

Kostenschätzung Sanierung Nebengebäude	770 m ² BGF	4,5m RH	Instandsetzungs- kosten	Inklusions- kosten
WDVS Fassade/ inkl. Sperrung Sockelbereich	150 €/m ²	600 m ²	90.000 €	
Fenster neu/ Durchbruch f. Türöffnung	50.000 €	psch	50.000 €	
Fußboden-/ dachdämmung	150 €/m ²	770 m ²	115.500 €	
Sonnenschutz	300 €/m ²	40m ²	12.000 €	
Akustik Mehrzweckraum	60 €/m ²	200 m ²		12.000 €
Herrichtung Kunstraum (Raumzuschnitt etc.)	80.000 €	psch		80.000 €
Rückbau und Neubau Rampe Nebeneingang	70.000 €	psch		70.000 €
			267.500 €	162.000 €
		19%	50.825 €	30.780 €
			318.325 €	192.780 €
		gerundet	320.000 €	200.000 €

Gesamtkosten Nebengebäude	520.000 €
----------------------------------	------------------

Übersicht Kosten Schulgebäude und Nebengebäude

	Schulgebäude	Nebengebäude
Inklusionskosten	2.000.000 €	200.000 €
Instandsetzungskosten	2.000.000 €	320.000 €
Zwischensumme	4.000.000 €	520.000 €
Summe gesamt	4.520.000 €	

Wohnhaus

DN 150

Netto Discount

Rudolf-Fritz-Straße

Stadtverwaltung

DN 100

Stadt-bibliothek

Photovoltaikanlage

Regionale Schule

HV -1+E+2
WÜST
T1
Gas-haupt-hahn
Wasser-haupt-hahn

20 m

20 m

Fritz-Reuter-Platz

Sportplatz

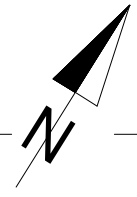
	nichtbefahrbar Fläche		Wärme-Übergabstation		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung		Wechselrichter		Unterflurhydrant		Gebäudeingang
	befahrbar Fläche		Treppenraum; geschützt		Warnung vor giftigen Stoffen		Hinweis auf Gashaupt-hahn		Hauptzufahrt		Geschossangaben
	Gefahrenbereich		Feuerwehrstellplatz		Warnung vor ätzenden Stoffen		Hinweis auf Wasserhaupt-hahn		Nebenzufahrt		Sammelstelle

Übersichtsplan

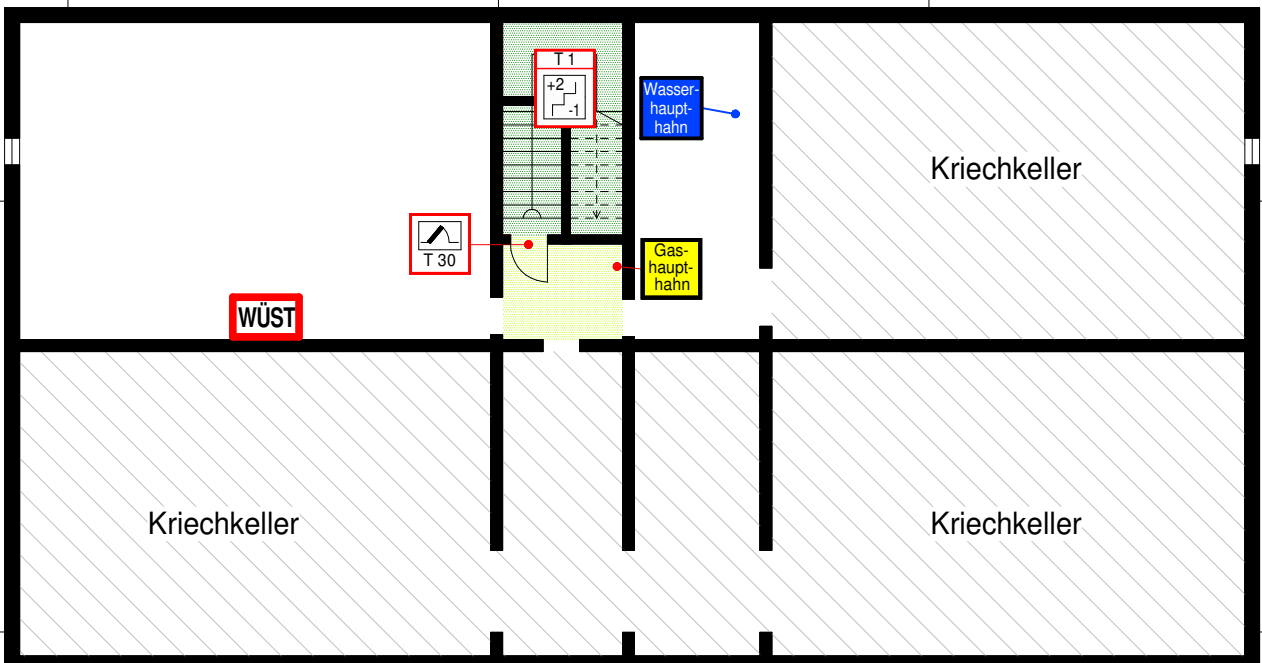
Regionale Schule "Siegfried Marcus"
Rudolf-Fritz-Straße 8a
17139 Malchin








Datum : 15.01.2016
 Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
 CHW Tel./Fax: (03.95) 42 49 94 - 0/11

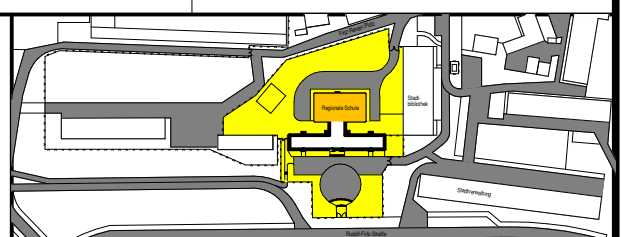
10 m



10 m



-  Fluchtweg (horizontal)
-  Fluchtweg (vertikal)
-  Feuerschutztür
-  Wärme-Übergabstation
-  Treppenraum; geschützt
-  Hinweis auf Wasserhauptahn
-  Hinweis auf Gashauptahn

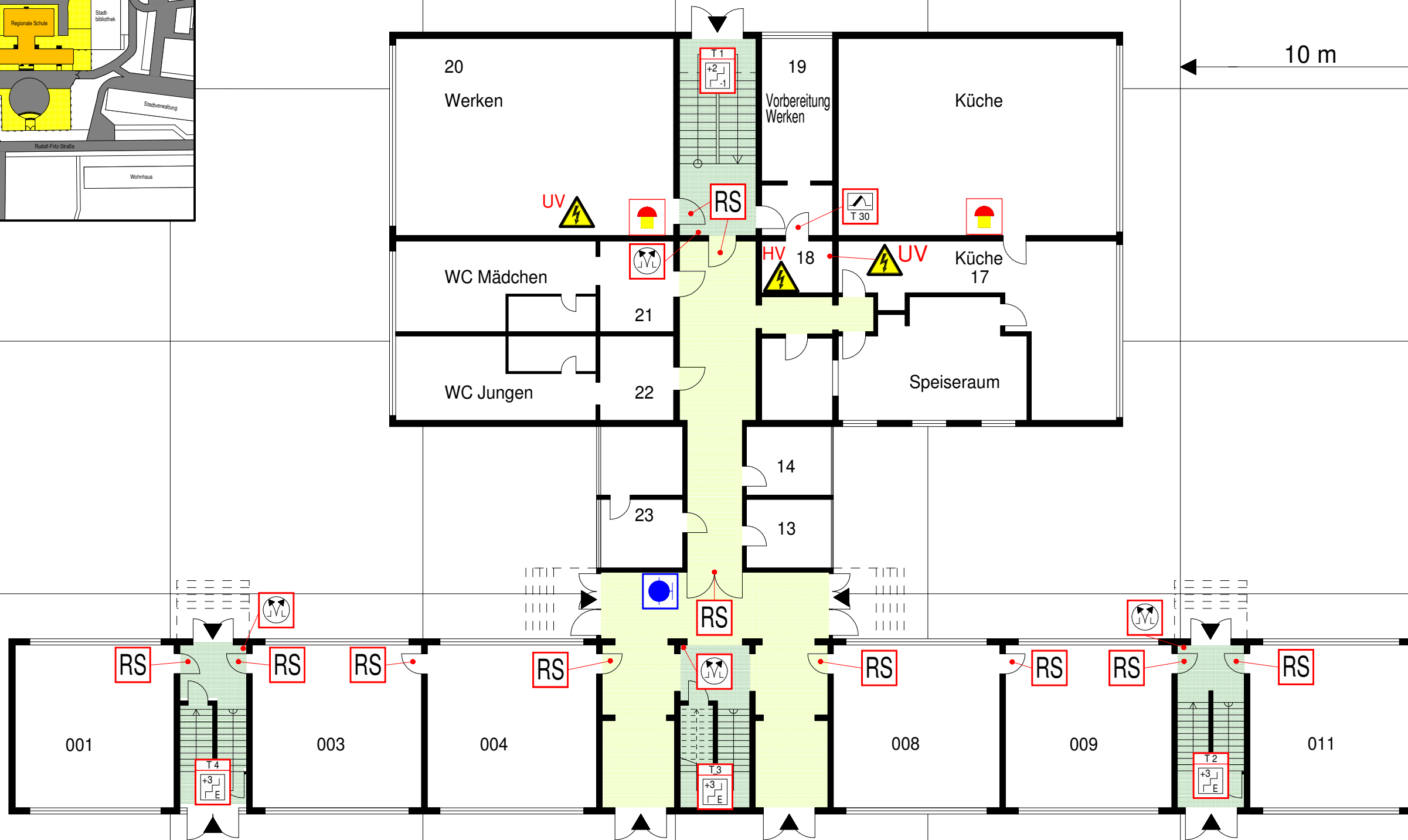
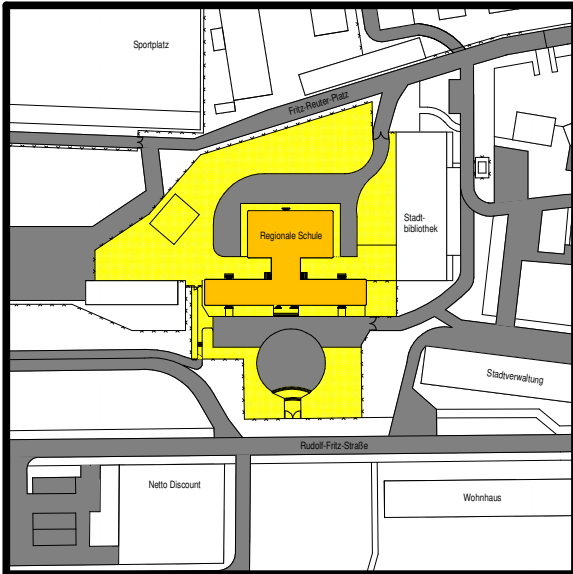


Kellergeschoss

Regionale Schule "Siegfried Marcus"
Rudolf-Fritz-Straße 8a
17139 Malchin

Datum : 15.01.2016
 Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
 CHW Tel./Fax: (03 95) 42 49 94 - 0/11





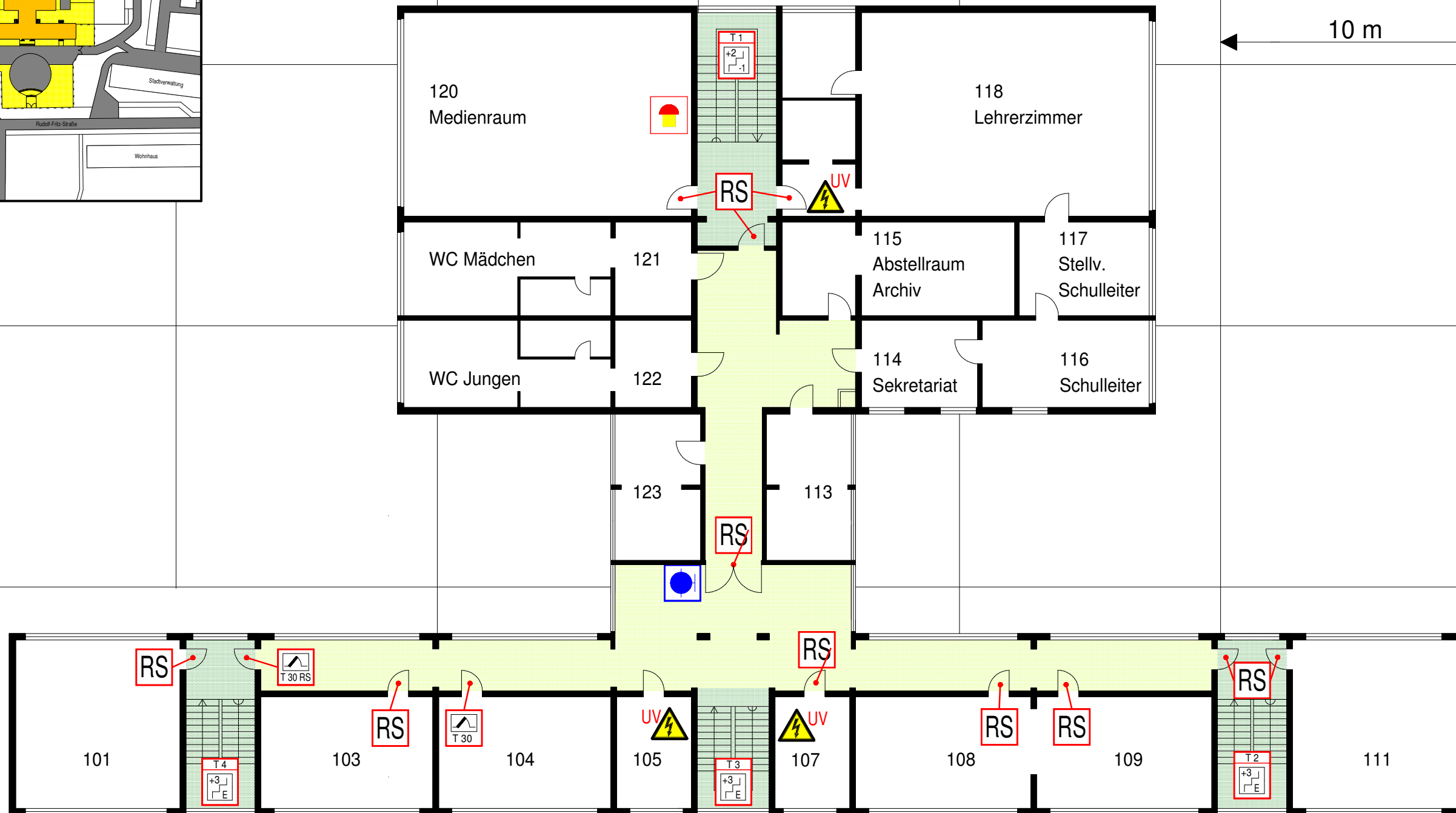
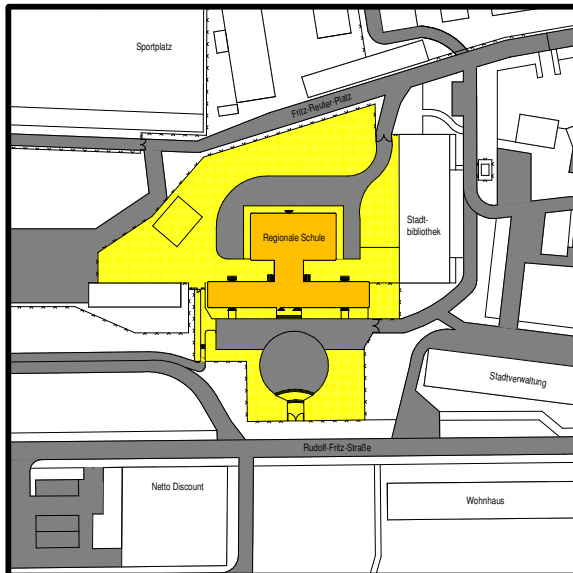
- Fluchtweg (horizontal)
- Fluchtweg (vertikal)
- Feuerschutztür
- Rauchschutztür
- Not - Aus
- Treppenraum; geschützt
- Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle
- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
- Wandhydrant
- Gebäudeeingang

Erdgeschoss

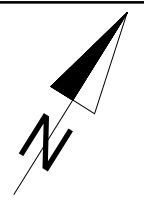
Regionale Schule "Siegfried Marcus"
Rudolf-Fritz-Straße 8a
17139 Malchin

Datum : 15.01.2016
Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
CHW Tel./Fax: (03 95) 42 49 94 - 0/11














10 m



10 m

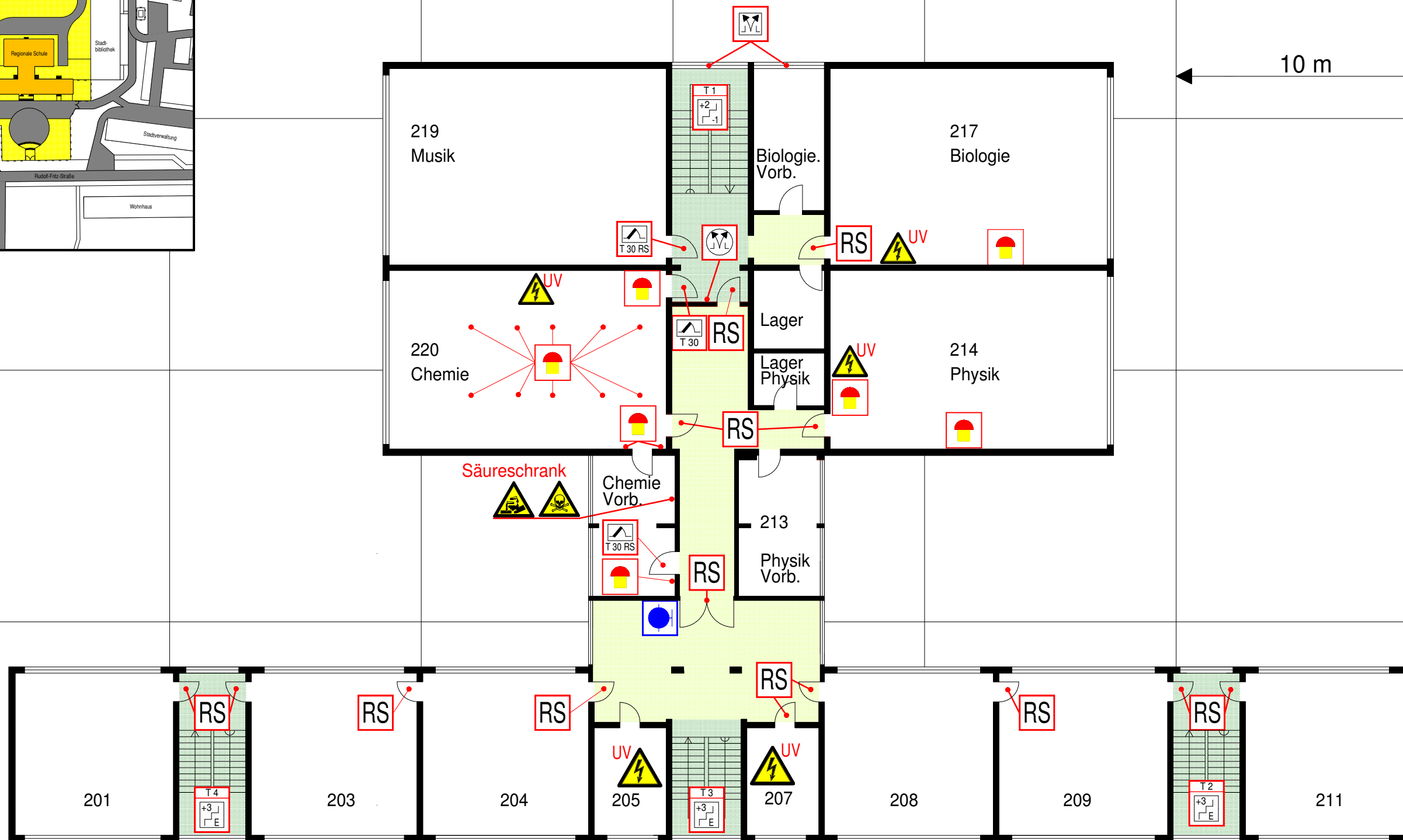
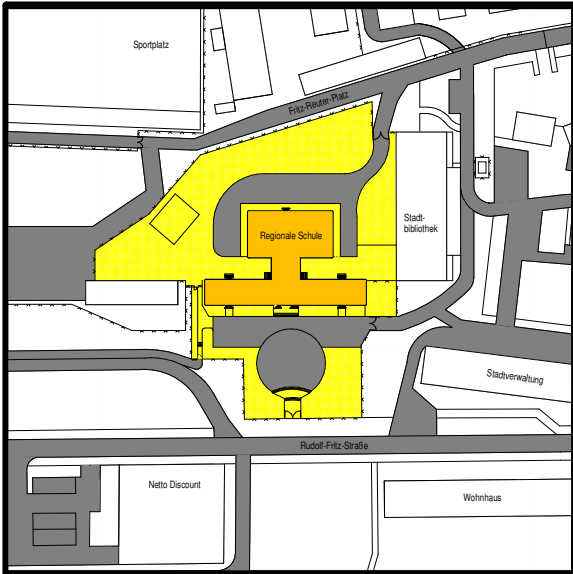
-  Fluchtweg (horizontal)
-  Fluchtweg (vertikal)
-  Feuerschutztür
-  Rauchschutztür
-  Feuerschutztür mit Rauchschutz
-  Not - Aus
-  Treppenraum; geschützt
-  Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
-  Wandhydrant

1. Obergeschoss

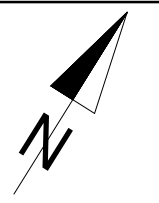
Regionale Schule "Siegfried Marcus"
Rudolf-Fritz-Straße 8a
17139 Malchin

Datum : 15.01.2016
Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
CHW Tel./Fax: (03 95) 42 49 94 - 0/11





10 m



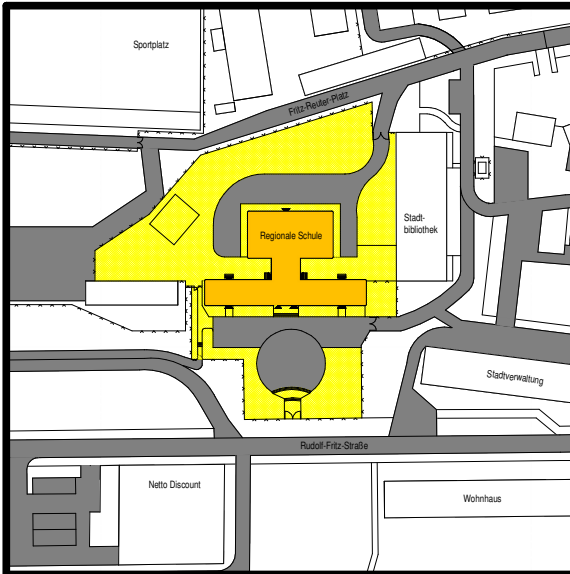
10 m

- | | | | | |
|------------------------|------------------------------|--|--|-------------|
| Fluchtweg (horizontal) | Rauchschtztür | Treppenraum; geschützt | Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | Wandhydrant |
| Fluchtweg (vertikal) | Feuerschtztür mit Rauchschtz | Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle | Warnung vor giftigen Stoffen | |
| Feuerschtztür | Not - Aus | Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung | Warnung vor ätzenden Stoffen | |

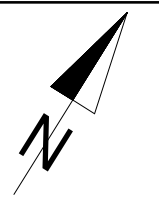
2. Obergeschoss
 Regionale Schule "Siegfried Marcus"
 Rudolf-Fritz-Straße 8a
 17139 Malchin

Datum : 15.01.2016
 Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
 CHW Tel./Fax: (03 95) 42 49 94 - 0/11

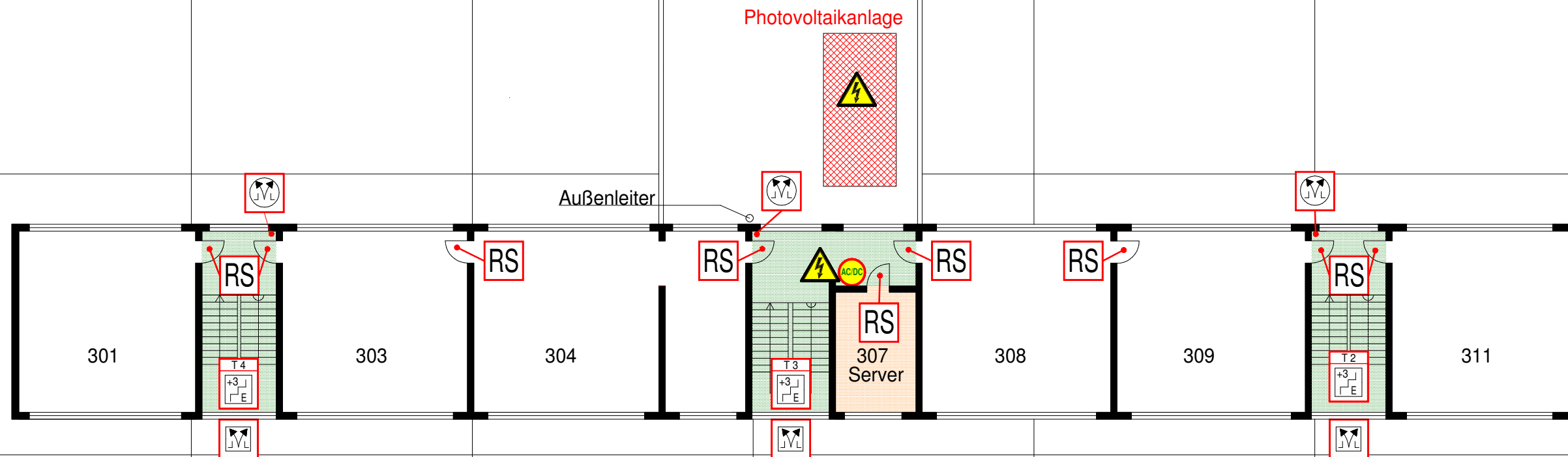




10 m



10 m



Fluchtweg (vertikal)

bevorzugt mit CO₂ löschen

Gefahrenbereich

RS Rauchschutztür

Treppenraum; geschützt

Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung

Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

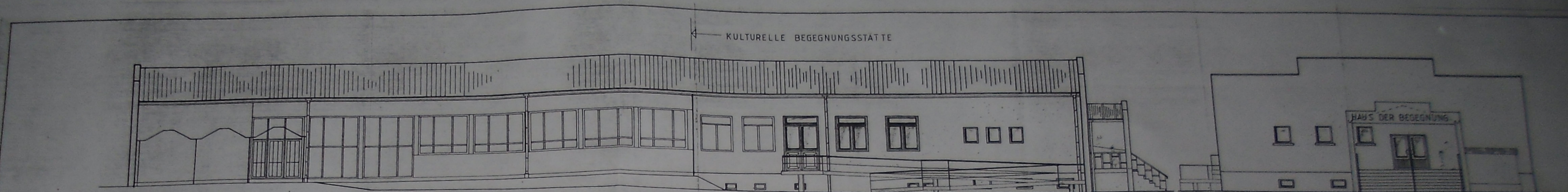
Wechselrichter

3. Obergeschoss

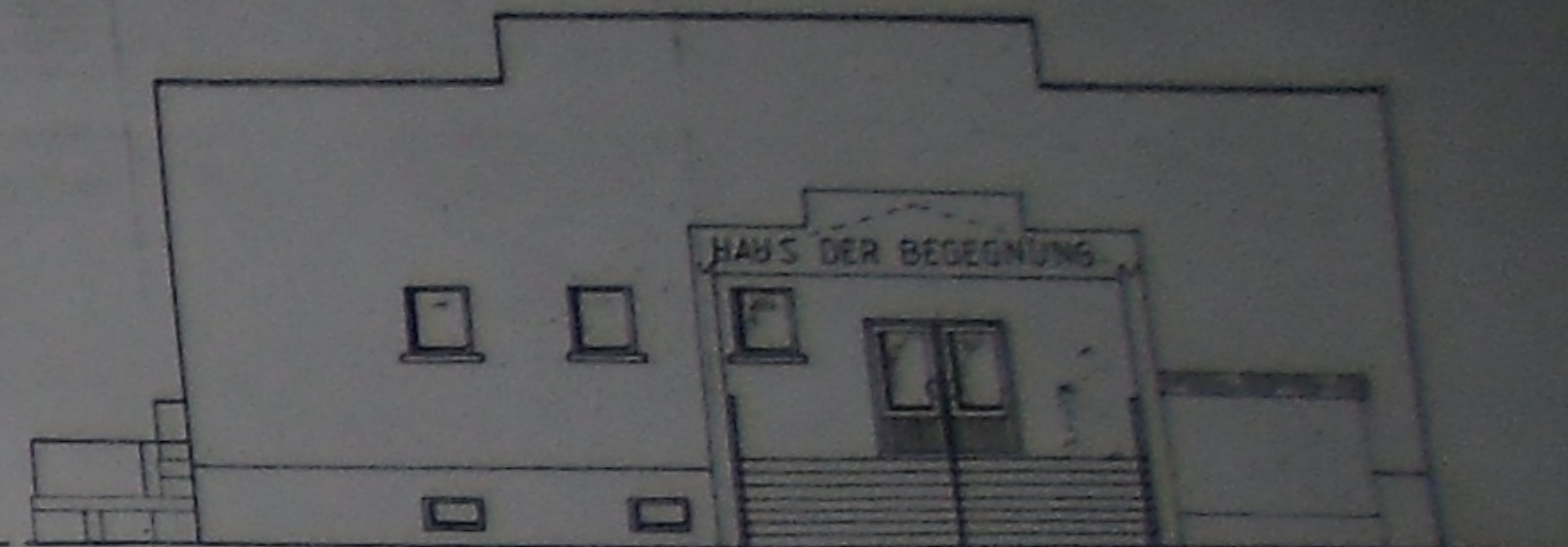
Regionale Schule "Siegfried Marcus"
Rudolf-Fritz-Straße 8a
17139 Malchin

Datum : 15.01.2016
Planersteller: Neubrandenburger Feuerschutz Lange e.K.
CHW Tel./Fax: (03 95) 42 49 94 - 0/11

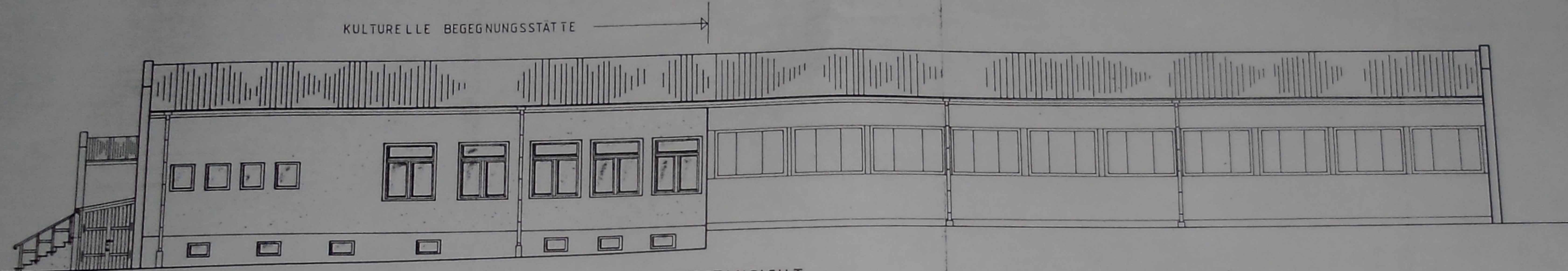




OSTANSICHT

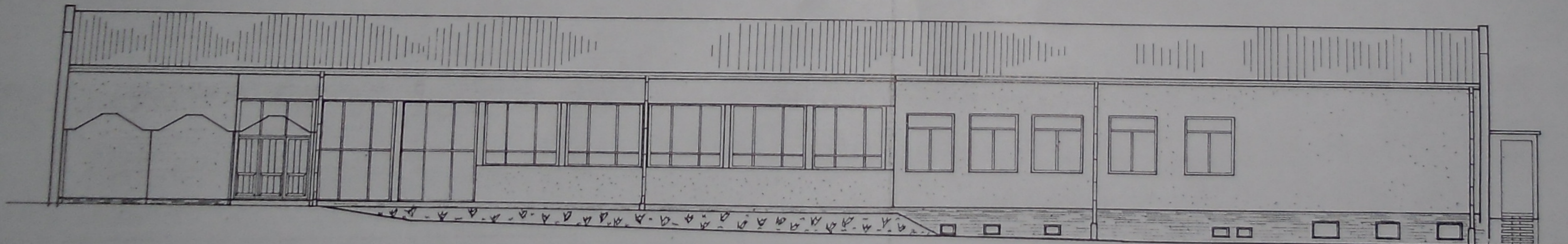


NORDANSICHT

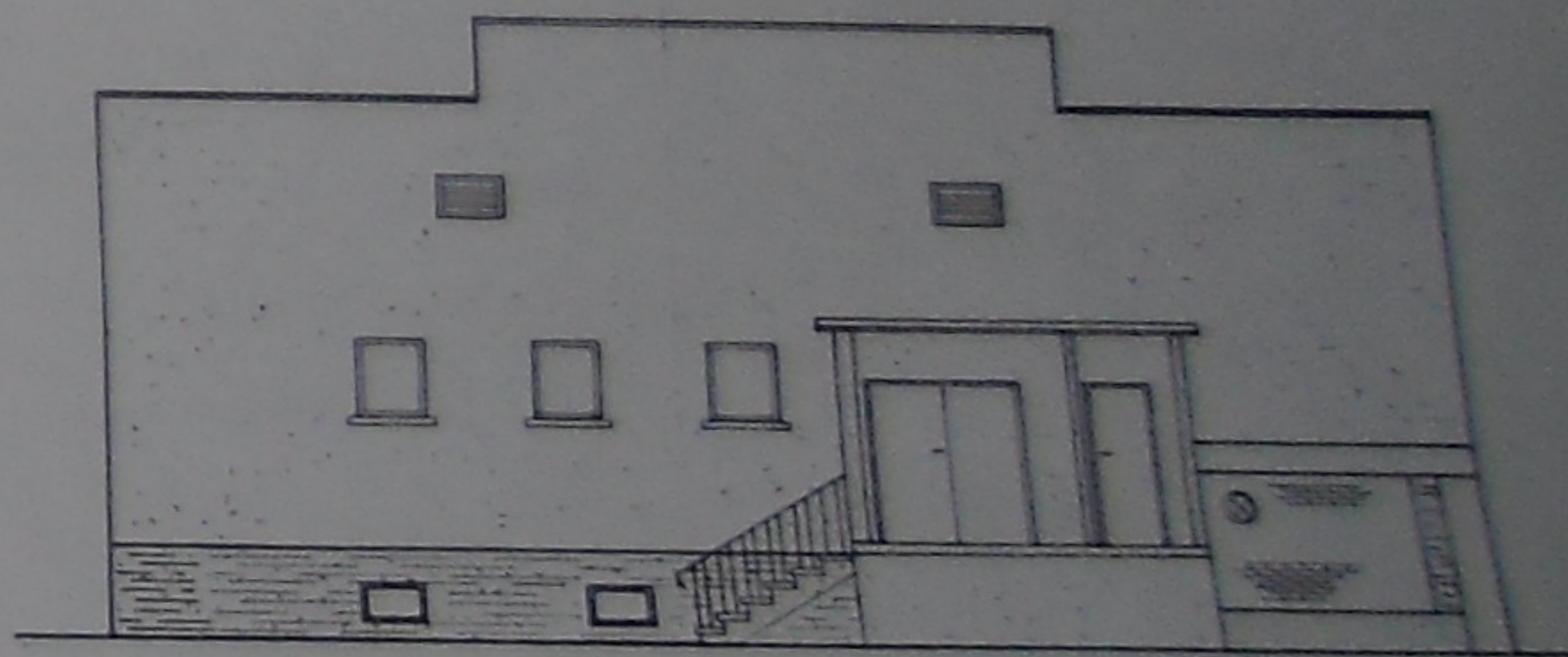


WESTANSICHT

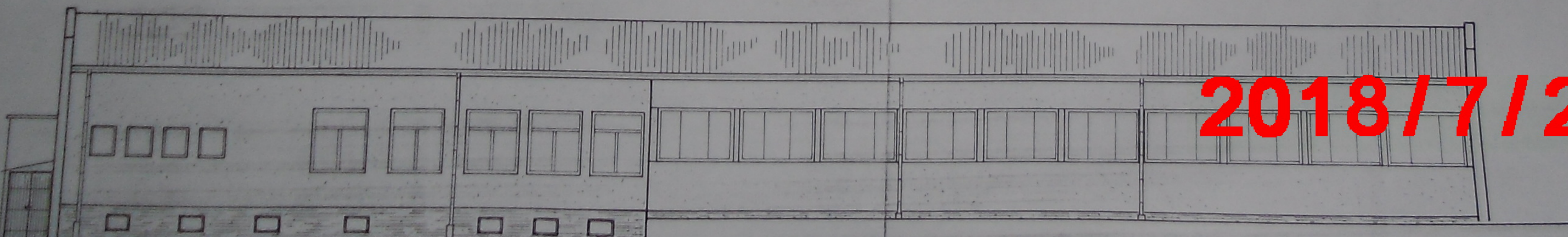
PROJEKTSTADTPLANUNG
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE
PROJEKTIERUNG
HEIDI FRANK
MALCHIN
1:100
BENUTZUNG
19.07.2018



OSTANSICHT



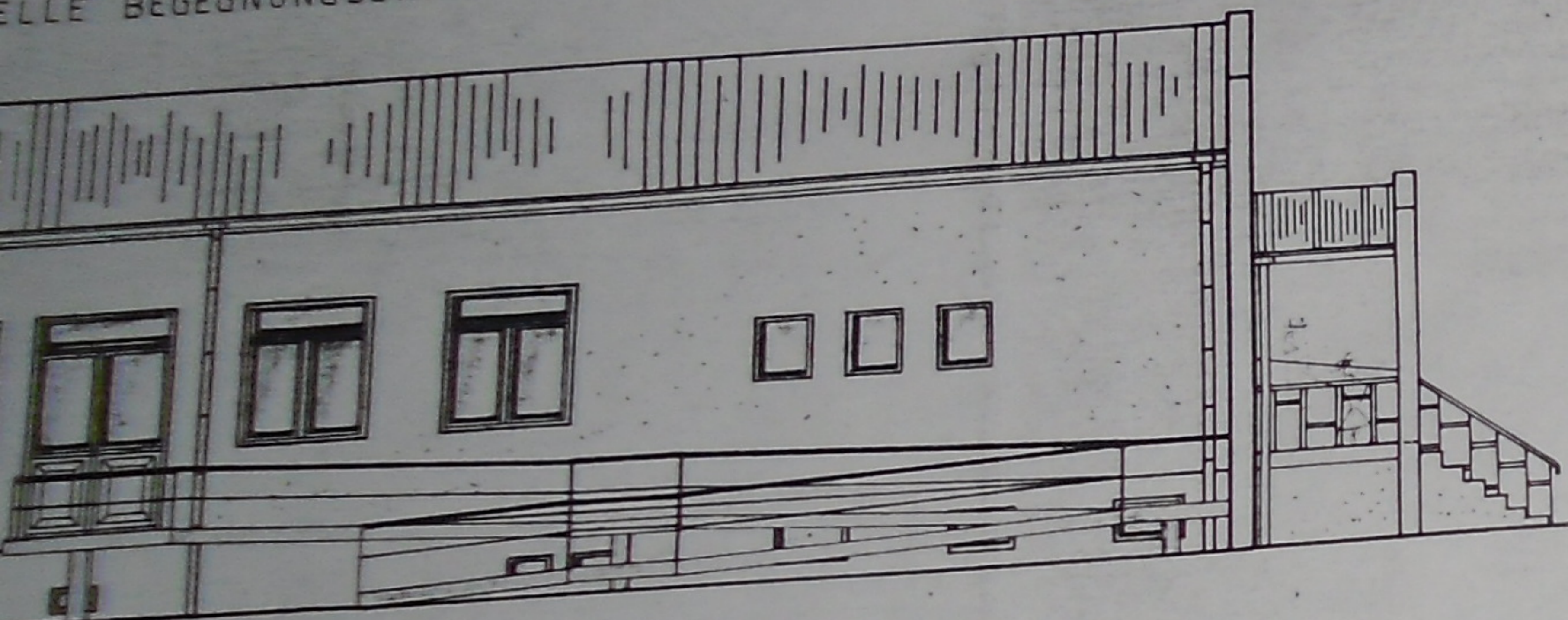
NORDANSICHT



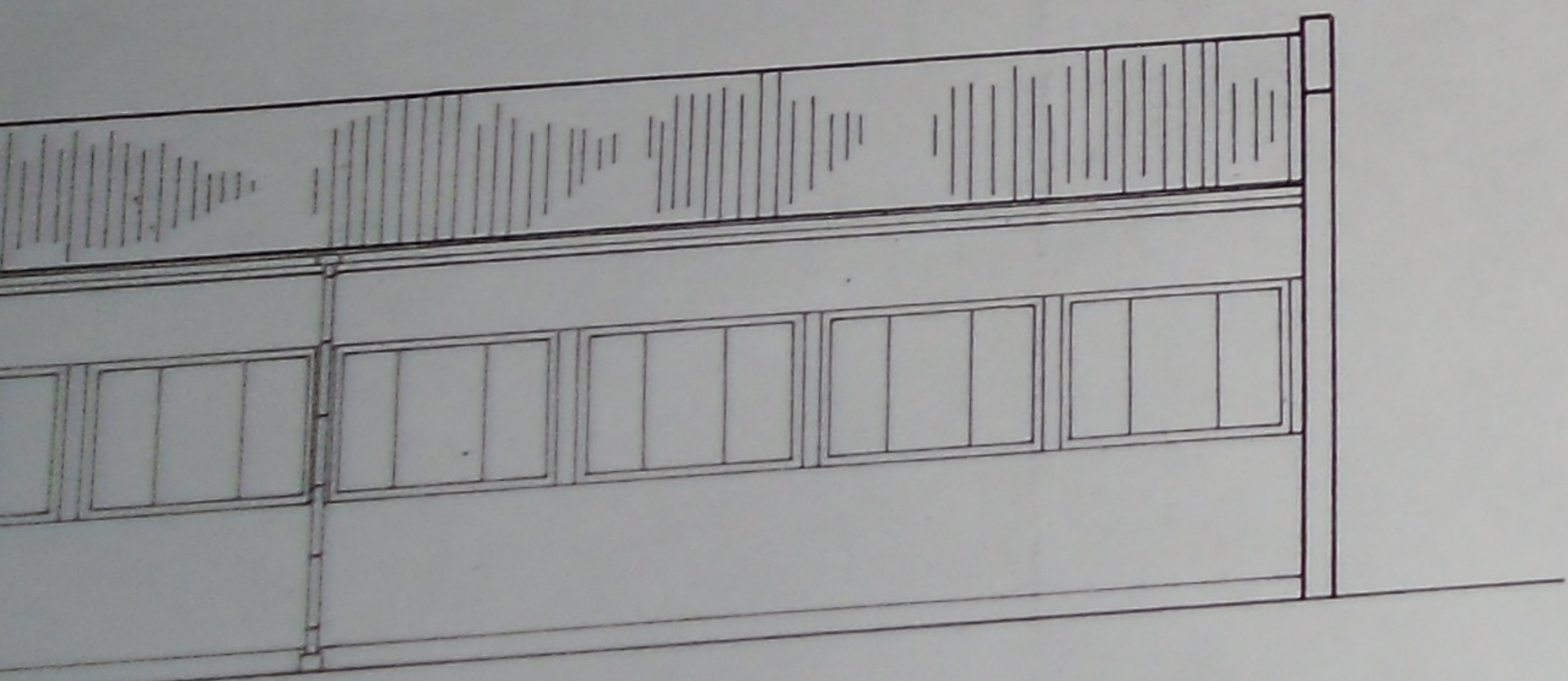
WESTANSICHT

2018/7/24 14:16

ELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE



NORDANSICHT

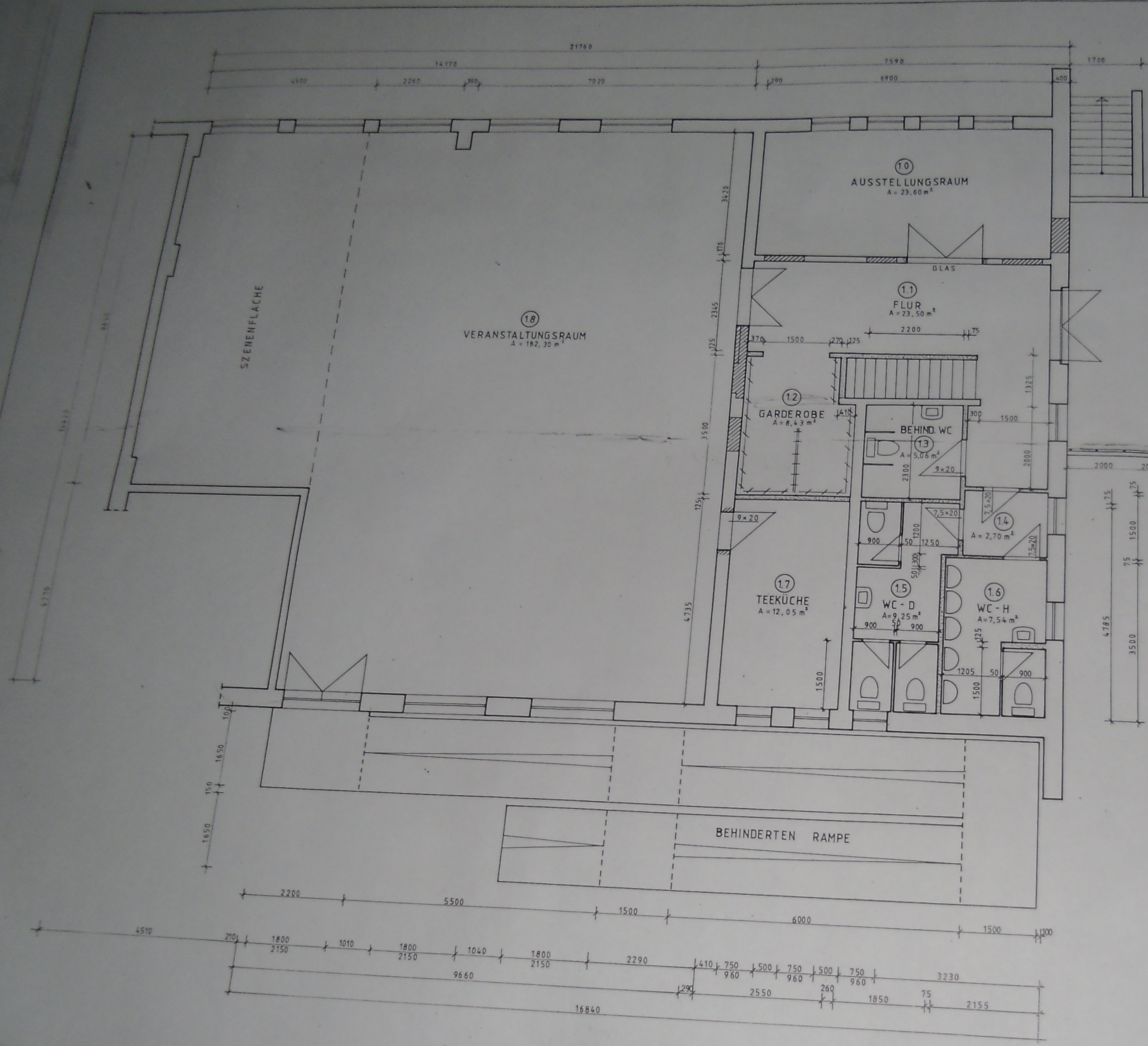


PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F.-REUTERPLATZ, 17139 MALCHIN
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE

PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: ANSICHTEN - NEU AUSFÜHRUNGSPLANUNG MASS-STAB: 1 - 100	DATUM: 25.06.1996
	BEARBEITER: GEZ.	BLATT-NR. 1

2018/7/24

14:16

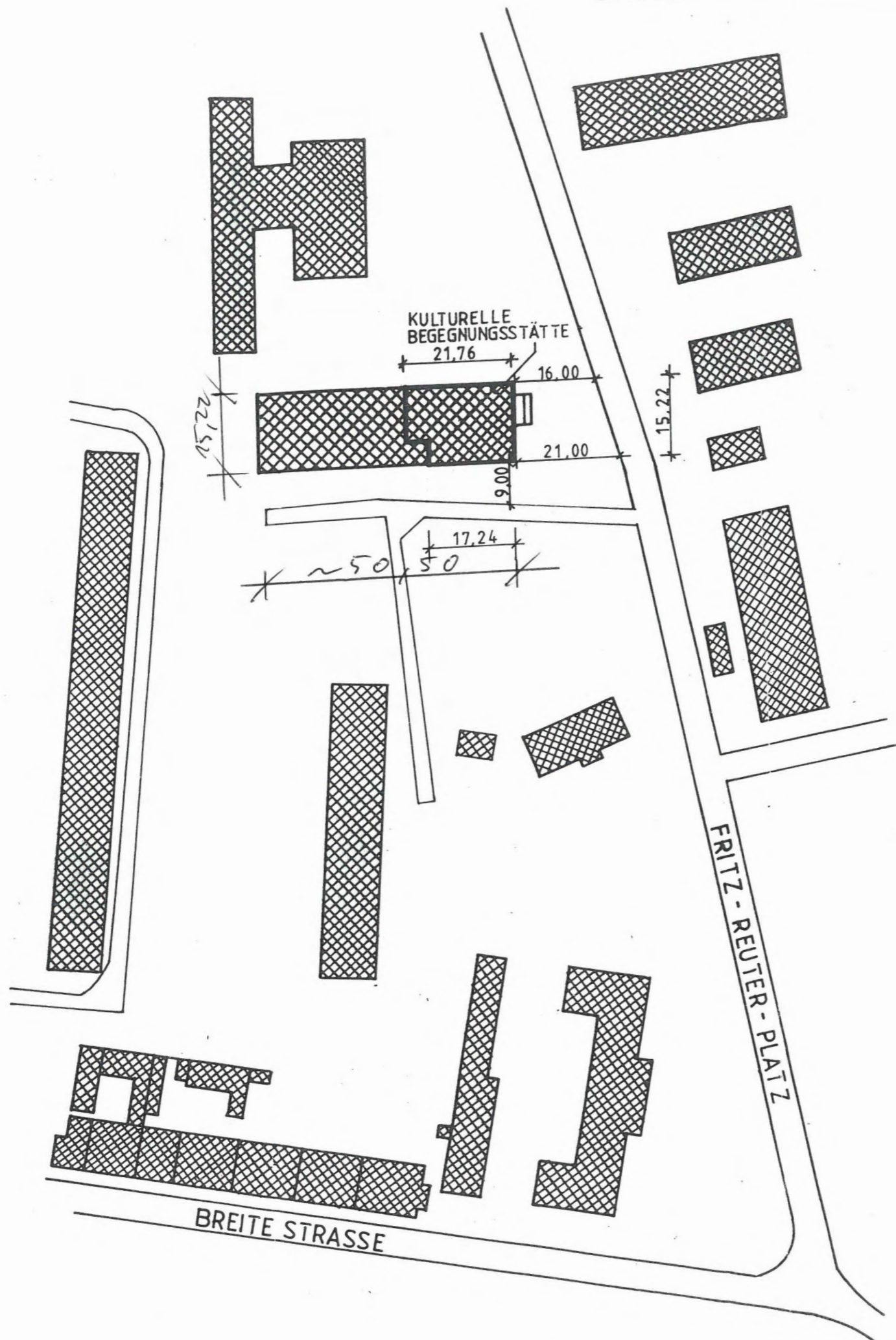


LEGENDE
 [Hatched Box] ZUMAUERN DER ÖFFNUNGEN
 [Dotted Box] TROCKENBAUWÄNDE NEU


DIESER PLAN GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DER STATISCHEN BERECHNUNG!

PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F.-REUTER-PLATZ 2, 17139 MALCHIN	
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE	
PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: GRUNDRISS ERDGESCHOSS- NEU
MASS-STAB: 1:50	DATUM: 01.03.1996
BEARBEITER <i>Heidel</i>	BLATT-NR. 4

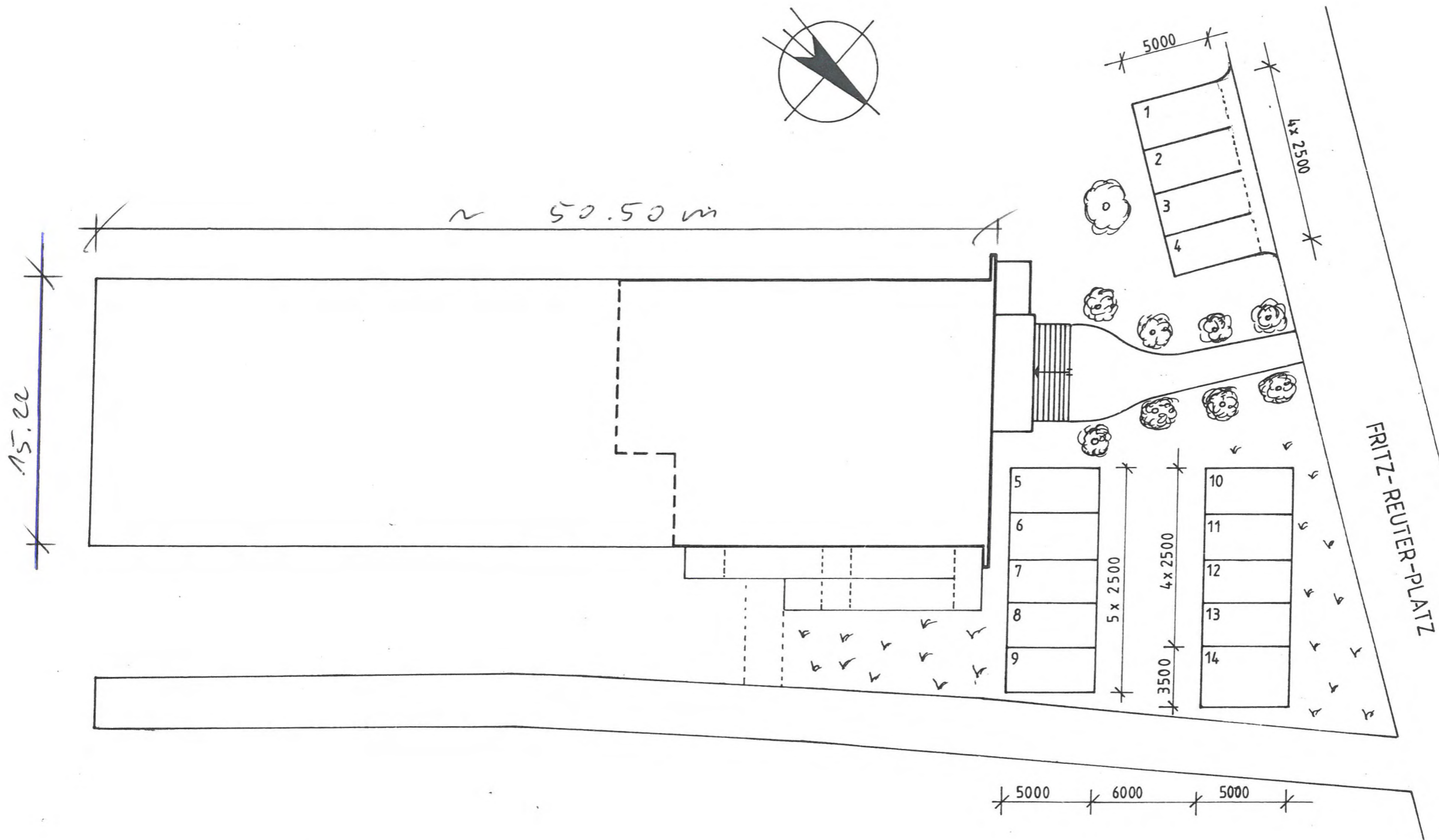
2018/7/24 14:17



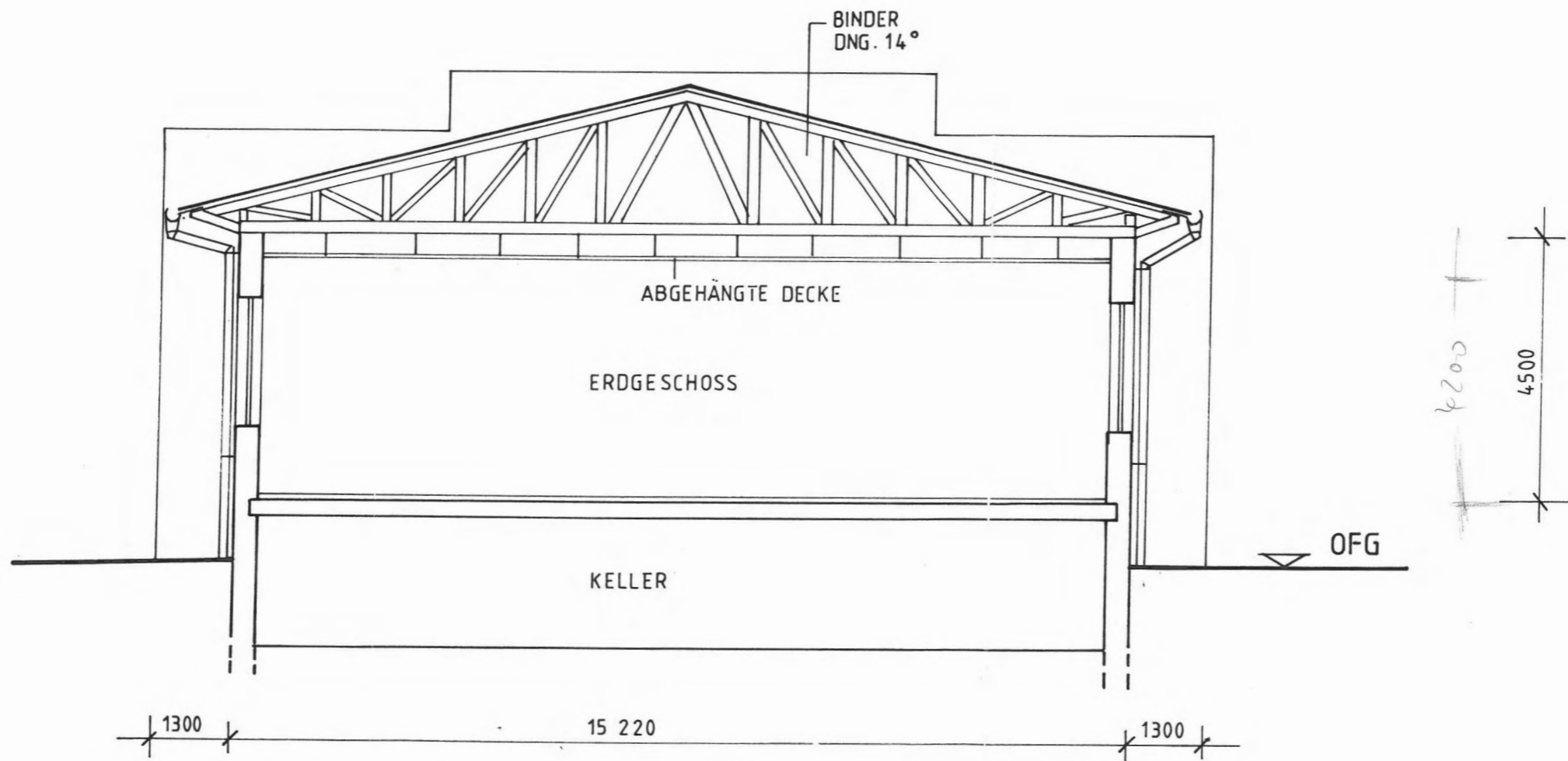
LEGENDE

 VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
 FLUR 34
 FLURSTÜCK 280/11

PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F.-REUTERPLATZ, 17139 MALCHIN		
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE		
PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: LAGEPLAN GENEHMIGUNGSPLANUNG	DATUM: 06.03.1996
<i>Heidi Franke</i>	MASS-STAB: 1: 1000	BLATT-NR. 1
BEARBEITER: <i>Kunze</i>	GEZ.: <i>Taub</i>	

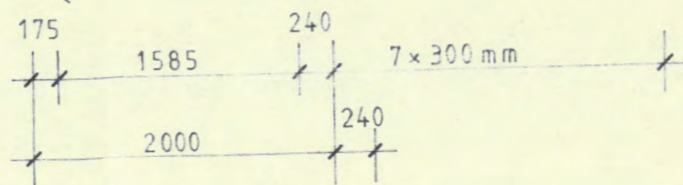
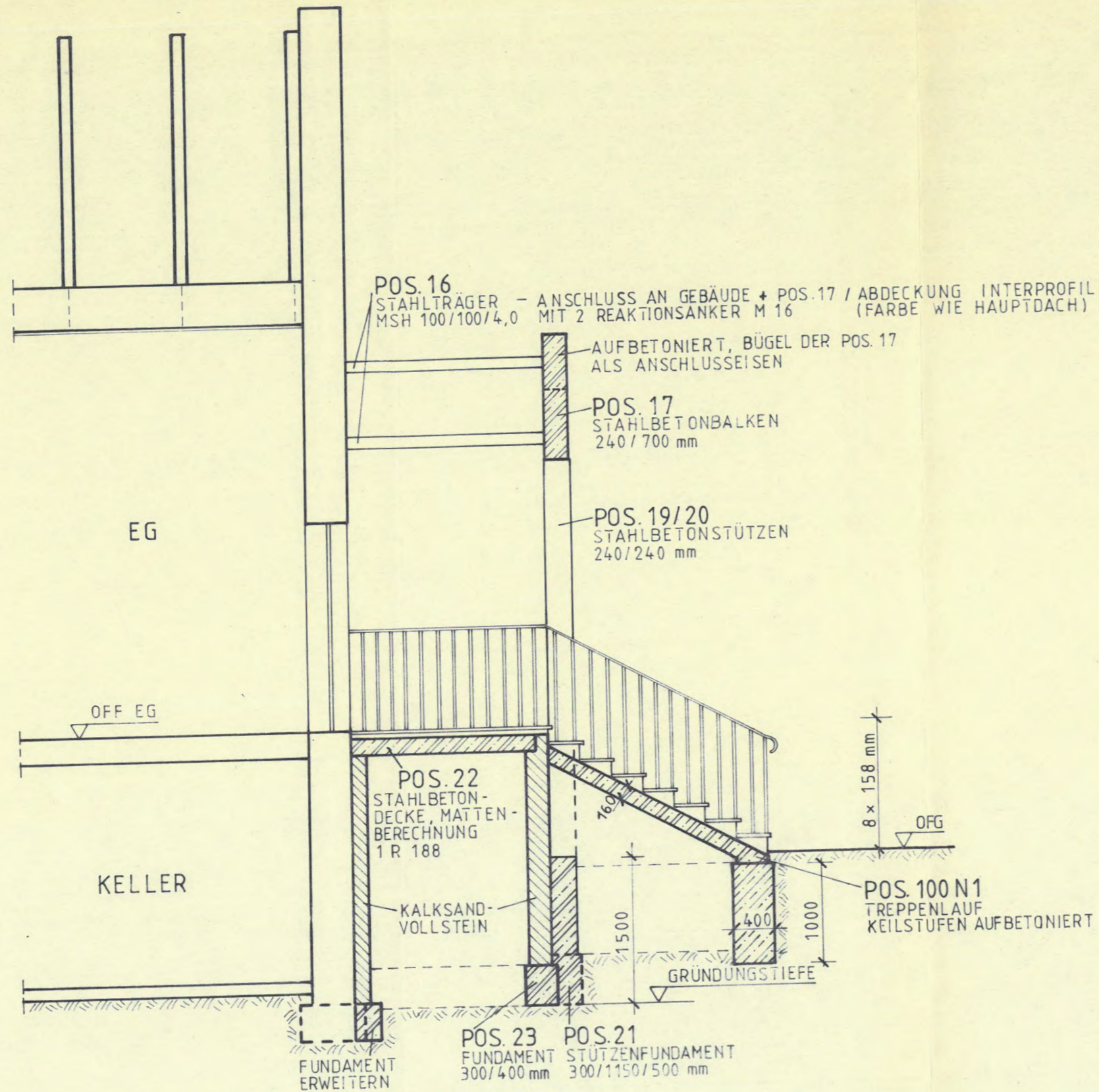


PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F-REUTER-PLATZ, 17139 MALCHIN		
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE		
PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: STELLPLÄTZE GENEHMIGUNGSPLANUNG	
<i>Heidi Franke</i>	MASS-STAB: 1: 250	DATUM: 07.03.1996
	BEARBEITER: <i>Kunsel</i>	BLATT-NR. 2



PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F-REUTER-PLATZ, 17139 MALCHIN
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE

PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: SYSTEMSCHNITT - BESTAND GENEHMIGUNGSPLANUNG	
	MASS-STAB: 1:100	DATUM: 05.03.1996
<i>Heidi Franke</i>	BEARBEITER: <i>Kensel</i>	BLATT-NR. 9



LEGENDE

- STAHLBETON LT. STATIK
- MAUERWERK - KALKSAND-VOLLSTEIN
- UNBEWEHRTER BETON
- VORHANDENES MAUERWERK

DIESER PLAN GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DER
STATISCHEN BERECHNUNG !

PROJEKT: STADTVERWALTUNG, F-REUTER-PLATZ, 17139 MALCHIN		
KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE		
PROJEKTIERUNG HEIDI FRANKE MALCHIN	INHALT: SCHNITT - EINGANGSKONSTRUKTION AUSFÜHRUNGSPLANUNG	
	MASS-STAB: 1:50	DATUM: 27.06.1996
	BEARBEITER:	BLATT-NR. 3
	GEZ: <i>Tandl</i>	

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Stadt Malchin

Am Markt 1

17139 Malchin

Regionalstandort
Waren (Müritz)
Amt/SG
60/Kreisplanung

Auskunft erteilt:
Klaus Wagner
E-Mail: klaus.wagner@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.31
Telefon: 0395 57087 2449
Fax:
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:
4. Oktober 2018

Mein Zeichen:
60/603/wa

Datum:
5. Oktober 2018

Umbau der Regionalschule „Siegfried Markus“ zur Inklusionsschule

Stellungnahme zum Antrag auf Förderung nach der Richtlinie zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung und Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (**LEFD-RL M-V**)

Die Regionalschule „Siegfried Marcus“ ist eine der ausgewählten Schulen mit spezifischer Kompetenz (Inklusionsschule) des Landes M-V. Die Stadt Malchin beabsichtigt daher durch die geplanten Bau-maßnahmen die erforderlichen Bedingungen für inklusive Beschulung zu schaffen, wie optische und akustische Leitsysteme, barrierefrei Zugänge und die Installation eines Fahrstuhles. Im Zuge der Umbaumaßnahmen sollen auch die Heizungsanlage sowie die Brandschutzanlagen erneuert werden.

Das Vorhaben dient der Umsetzung des *Regionalen Entwicklungskonzeptes Mecklenburgische Seenplatte (REK MS)* vom Oktober 2015. Dies ist wie folgt begründet:

Das REK Mecklenburgische Seenplatte beinhaltet als strategische Entwicklungsziele u.a. den *Erhalt und die Stärkung der Lebensqualität in allen Teilen der Region für alle Bevölkerungsschichten durch Sicherung der Daseinsvorsorge*.

Im Handlungsfeld 3 *Siedlungsstruktur, Leistungen der Daseinsvorsorge, Mobilität* wird im Ziel 2 (*Langfristige Sicherung und Erhalt verlässlicher ... Bildungsangebote in allen Teilen der Region*) als Teilziel u.a. die Orientierung auf Standorte in den zentralen Orten und der Erhalt zumutbarer Erreichbarkeiten im weiterführenden Schulbereich angestrebt. Als weiteres Teilziel ist ausdrücklich die bedarfsgerechte Verbesserung der räumlichen Ausstattung von Schulen benannt.

Die Regionalschule „Siegfried Marcus“ ist ein Schulstandort, der mit seiner Lage im Grundzentrum Malchin diesen Anforderungen entspricht. Mit der geplanten Schaffung der Bedingungen für inklusive Beschulung wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität behinderter Schüler und Schülerinnen geleistet. Die Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Behebung der brandschutztechnischen Defizite kommt Schülern wie Lehrern gleichermaßen zu gute.

Diese Stellungnahme lässt keine Schlüsse über die Erforderlichkeit eines Genehmigungsverfahrens zu.

Im Auftrag

Klaus Wagner
SB Kreisplanung

Regionalstandort Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Telefon: 0395 57087 0
Fax: 0395 57087 65906

Bankverbindung:
IBAN: DE 5715 0501 0006 4004 8900
BIC: NOLADE 21 WRN

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Neubrandenburg
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Stadt Malchin
Herrn Bürgermeister Müller
Am Markt 1
17139 Malchin

Regionalstandort
Neubrandenburg/Platanenstraße
Amt/SG
Zentrale Dienste/Schul-
verwaltung/SG Schulen
Auskunft erteilt:
Frau Mach
E-Mail: antje.mach@lk-seenplatte.de
Zimmer: 4.094
Telefon: 0395/57087-2306
Fax: 0395/57087-65977
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:

Datum:
27.09.2018

Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger der Schulentwicklungsplanung zur Bestandsfähigkeit der Regionalen Schule Malchin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Müller,

die Stadt Malchin bat den Landkreis um eine Stellungnahme zur Beantragung von Fördermitteln für den Umbau der Regionalen Schule „Siegfried Marcus“ Malchin zur Schule mit spezifischer Kompetenz. Die erforderliche Dokumentation des Betriebes für Bau und Liegenschaften des Landes M-V wurde erstellt und dient als Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln für den Umbau der Schule.

Dazu ergänzt der Landkreis als Träger der Schulentwicklungsplanung diesen Antrag mit Aussagen zur Bestandsfähigkeit wie folgt:

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind nach dem Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet, regelmäßig für einen Planungszeitraum von 5 Jahren Schulentwicklungspläne aufzustellen. Der derzeit aufgestellte Schulentwicklungsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde am 06. Juli 2015 durch den Kreistag beschlossen und ist mit Datum vom 04. Juli 2016 durch das Bildungsministerium des Landes unter Auflagen genehmigt worden. Er erfasst den Planungszeitraum von 2015/16 bis zum Schuljahr 2019/20 und berücksichtigt einen Prognosezeitraum bis 2024. Der Schulentwicklungsplan sieht eine Bestandsfähigkeit der Schule vor. Die Schülerzahlprognose für die Regionale Schule Malchin bis zum Schuljahr 2029/30 ergibt folgende Schülerzahlen:

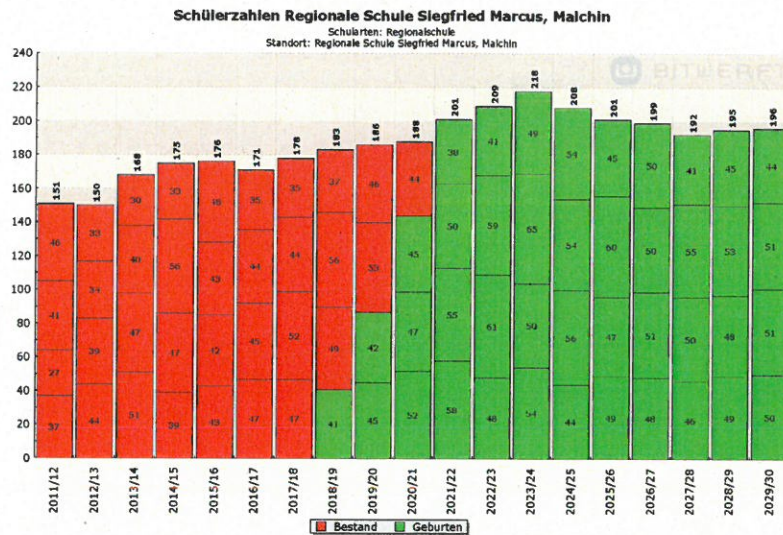
Regionalstandort Neubrandenburg
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57087 0
Fax: 0395 57087 5901
Postfachanschrift:

Bankverbindung:
IBAN: DE 74 1505 0200 0310 0073 05
BIC: NOLADE 21 NBS
PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)



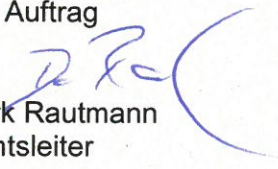
Die Schülerzahlprognose dokumentiert eine relativ gleichbleibende Schülerzahl in den kommenden Jahren bis 2030.

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Planungsträger erfüllt die öffentliche Regionale Schule Malchin langfristig die Voraussetzungen für einen gesicherten Bestand.

Daher begrüßt der Landkreis die Anstrengungen der Stadt Malchin für die Umbaumaßnahmen an ihrer Schule.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag


 Dirk Rautmann
 Amtsleiter